

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 76.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 29. Dezember 1927.

Nummer 15.

Texasisches

Bei dem Feuer in Taylor wurde leider auch die Truderei des „Taylor Herald“ beschädigt, so daß in der Herausgabe eine Verspätung unvermeidlich war. Der Schaden, den sieben Geschäfte bei dem Brande erlitten, wird auf \$160,000 geschätzt.

In San Antonio wurde Frau Gertrude Hilbig, 33, von einem Straßenbahnwagen überfahren und so schwer verletzt, daß sie am nächsten Tage starb. Sie war eine Tochter des Ehepaars Wm. Hilbig und Frau von Ned Rock, wo auch die Beerdigung stattfand.

In den letzten zwölf Monaten wurden, wie aus Austin berichtet wird, in Texas bei Unfällen 1794 Personen getötet und 6628 Personen verletzt. Diese Zahlen sind aus den Zeitungsberichten zusammengestellt und daher wohl recht unvollständig. Von den Todesfällen sind 720 dem Automobil zuzuschreiben, 244 den Eisenbahnen und 127 dem Gebrauch von Schusswaffen; von den Verletzungen 4427 dem Automobil, 295 den Eisenbahnen und 137 den Schusswaffen. Die übrigen Fälle entstanden durch Feuer, Ertrinken, Ertrinken, Sprengstoffe, Abstürze u. s. w.

Die von Herrn Albert Schueze in Alice, Jim Wells County, gegründete neue Hermannsöhne Loge wurde am 18. Dezember durch Großpräsident Fritz Schilo eingeweiht und erhielt den Namen „Alice Loge No. 309, D. D. S. E. Die Loge besteht aus 12 neuen Mitgliedern, und ungefähr 20 Mitglieder aus anderen Logen sollen beabsichtigen, sich durch Mitgliedschaft anzuschließen.

Am Mittwoch, den 14. Dezember, nachmittags gegen 1/4 1 Uhr wurden in der eigens dazu schon hergerichteten St. Johannes-Kirche zu Niedermal Herr Clemens Nidel, Sohn des im Februar heimgegangenen Herrn Eduard Robert Nidel und dessen Gemahlin Alma, geb. Wiffan bei Umland, und Frau Flora Schmidt, Tochter des Herrn Alfred Schmidt und dessen im Jahre 1918 entschlafenen Gattin Agnes M., geb. Köhler bei Niedermal, durch Pastor C. Gaitrot ehelich verbunden. Als Brautführer und Führerinnen dienten Herr Ludwig Schützenberg und Frau Theresia Wiffan, und Herr Herbert Nidel und Frau Viola Schmidt. Ein feines Hochzeitsessen wurde nach der Feier den Gästen im Hause des Schwagers der Brautleute, des Herrn David Schubert und dessen Gattin Wallie, geb. Schmidt, bei Niedermal, aufgetragen. Nach demselben amüsierten sich alle Anwesenden bis Mitternacht aufs angenehmste. Das junge glückliche Paar, das recht schöne und wertvolle Geschenke erhielt, wird sein Heim auf der Farm der Mutter des jungen Ehepaares bei Umland aufschlagen.

Der frühere Bundes Senator Joseph Weldon Wallen von Dallas und Frau Prudence Rosengreen von Austin ließen sich am 21. Dezember in der letztgenannten Stadt von Pastor Thomas W. Currie trauen.

Aus der Gegend von Niesel schreibt Herr Wm. Hartner: „Schied hiermit \$2 für die Zeitung auf ein weiteres Jahr. Ich habe die Zeitung gerne, weil man von ganz Texas liest. Auch finde ich oft Namen darin von Leuten, die ich persönlich kenne. Habe dieses Spätjahr viele Farmerberichte gelesen, nur aus Niesel noch keinen. Die Berichte waren sehr verschieden. Der Durchschnitt meldet eine knappe Ernte. Auch bei uns ist es so. Corn haben wir gutes gemacht, Cotton von einem halben Ballen vom Aker bis zu 10 Aker vom Wallen, je nachdem Land und Arbeit war. Nun, wir Farmer leben immer in der Hoffnung, daß es nächstes Jahr besser wird. Die Bunde von dem Fehljahr heißt immer mehr zu. Wir haben jetzt auch genug Regen gehabt.

Ein Teil Farmer sind mit dem Pflügen fertig, und die, denen es vorher zu trocken war, können jetzt auch wieder arbeiten. Daser ist hier nicht so viel gesät worden; das meint wieder eine größere Ackerzahl in Cotton. Doch wir wollen für das Jahr 1928 das Beste hoffen — der alte Gott lebt noch.“

In der Nähe von Noatum wurde der Baumwollsamenerkäufer S. A. Kempen mit einer Schußwunde am Kopf sterbend in seinem Heim gefunden; ein Revolver lag neben ihm. Kempen war 44 Jahre alt und verheiratet.

Aus Houston schreibt Herr Hermann Becker: „Einliegend finden Sie 2 Dollars für ein weiteres Jahr Ihrer sehr lesenswerten Zeitung. Die „Tante“ wird mit den Jahren immer besser, wie es scheint, man sollte das eigentlich nicht für möglich halten. Wenn immer ich von Württen lese in Ihrer Zeitung, ist es an der Zeit an mein Abonnement zu denken. Wünsche Ihnen Allen dort unten ein frohliches Weihnachtsfest, ein glückliches Neues Jahr, viele schöne lange Württen und in 1928 viele Ballen hübsche, weiße Baumwolle zum guten Preise!“

In Thorndale wurden Mittwoch Nacht vorige Woche aus dem Geschäft der Thorndale Mercantile Company feidene Kleider im Werte von über \$2,000 gestohlen.

Aus Shive in Hamilton County schreibt Herr N. Jettler am 20. Dezember: „Einliegend Chef für die Zeitung (2 Jahre), kann nicht gut ohne sein. Unser Winter hat erst vor drei Wochen angefangen, aber jetzt meint er's auch gut. Am 13. d. M. verunglückte der 18jährige Walter Wagner auf der Jagd, als sich sein Gewehr entlud und die Kugel ihn augenblicklich tötete. Er wurde am 11. unter großer Teilnahme auf dem ev. luth. Friedhofe bei Shive zur letzten Ruhe gebettet.“

In San Antonio wurden Verabschiedungsgeschehen für J. N. Zaffer und Frances Wergel, A. S. Brand und Vola Suche, C. D. Birch und Mittola McWilliams, W. S. Canada und Edna Niebig, Edmund E. Seidenberger und Annie Sabanel, Paul Mellenbruch und Demetra McCaughan.

In San Antonio ist am 21. Dezember Frau Christine Liebe, geb. Link, Witwe des Baumunternehmers B. E. Liebe, im Alter von 73 Jahren gestorben. Frau Liebe war in Deutschland geboren und kam vor 59 Jahren nach Texas, seit 53 Jahren wohnte sie in San Antonio. Sie hinterläßt 5 Söhne, 2 Töchter, 15 Enkel und einen Bruder, Herrn Philipp Link von Clear Spring.

Der Oberlehrer der Schule in Harper und eine Anzahl Schüler fuhren auf einem Truck in die Umgegend hinaus, um einen Christbaum zu holen. Drei Meilen von Harper fiel der 14jährige Sohn von Jim Sagefer und Frau so unglücklich von dem Truck, daß er nach einer Viertelstunde an innerlichen Verletzungen starb.

In der Nähe von McQueenen zwischen dem Erstkine und Willmann Terris wird eine neue stählerne Brücke gebaut; die Gesamtkosten werden auf \$27,000 angegeben.

In Seguin ist Frau Lucille Pape, Gattin von Alvin C. Pape, im Alter von 29 Jahren gestorben; sie hinterläßt ihren Gatten und ein nur wenige Tage altes Kind.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Carl Weber und Lottie Prinkmann.

In Cuero ist der Geschäftsmann Herbert E. Leonhardt im Alter von 37 Jahren gestorben; er war Weltkriegsveteran und hinterläßt seine Gattin, geb. Froese, zwei Söhne, die Mutter, Frau Emil Leonhardt von Cuero, einen Bruder,

Bruno, in Goliad, und eine Schwester, Frau Edwin Kreisle von Austin. Auf Fritz Koltermanns Farm zwei Meilen westlich von Weimar erschlug der 17jährige Neger Johnnie Ethel Mae Slack mit einem Hammer. Deputy Sheriff Charles Herder brachte den jungen Mörder nach Columbus ins Gefängnis.

In der Nähe von Umland in Caldwell County ist am 22. Dezember Frau Maria S. Petrosky im Alter von 87 Jahren gestorben.

Schwere Beschuldigungen werden gegen C. E. Vaze, einen Deputy Sheriff von Glascock County, und Lee Smith von Wink erhoben; die Verdächtigungen unter der Anklage verhaftet, in Stanton zwei unschuldige Mexikaner erschossen und einen dritten schwer verwundet zu haben, um die von der Texas Bankers' Association ausgelegte Belohnung von \$5,000 für jeden getöteten Bankräuber zu erhalten. Der verwundete Mexikaner sagt, daß Vaze, Smith und die drei Mexikaner zusammen nach Stanton gekommen waren, daß letzteren von den beiden Ertrigenannten Arbeit versprochen worden war. In Stanton verließen Vaze und Smith die Mexikaner und sagten diesen, nach der Aussage des Verwundeten, sie sollten bei dem Bankgebäude auf sie warten. Dieses sei geschehen, und nach wenigen Minuten seien Vaze und Smith zurückgekommen und haben ohne ein Wort zu sagen, zu schießen begonnen.

Die Verhafteten geben zu die Mexikaner erschossen zu haben, behaupten jedoch glaubt zu haben daß sie gelehrt gebandelt haben, indem sie einen Bankraub zu verhindern suchten.

In San Antonio ist Herr Wilton Gersh von Junction im Alter von 47 Jahren gestorben; er war in Jackson County geboren und die Leiche wurde zur Beerdigung nach Edna gefandt.

Auf der Jagd bei Vastrop schoß sich der neunjährige Jack Griesenbeck ins Bein, als er mit einem geladenen Gewehr durch eine Fenz kroch.

In Comfort ist Frau Lina Karger geb. Voerner, Witwe von Ernst Karger, im Alter von 58 Jahren gestorben. Sie hinterläßt einen Sohn, Erno Karger, 3 Schwestern, Frau Henry Senrath, Frau Julius Karger und Frau Helene Flach, sowie einen Bruder, Wm. Voerner.

In Breckham starb der Kaufmann Frank A. Windhausen im Alter von 55 Jahren plötzlich am Herzschlag. Er hinterläßt seine Gattin, eine Tochter, eine Schwester, Frau Val. Herbst, und einen Bruder, Chas. L. Windhausen in Caldwell.

Aus Niedermal wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Am Sonntag, den 18. Dezember fand im Hause des Herrn August Heinrich Parsch und dessen Gattin Minna, geb. Germer, bei Niedermal eine nicht nur gemütliche und frohliche, sondern auch recht deutsche Feier statt. Waren es doch an diesem Tage 25 Jahre, seit sich genanntes Ehepaar in der Kirche zu Marwell die Hand fürs Leben reichte. Herr Pastor Weidlin vollzog damals die feierliche Handlung. An obigem Tage wurde das Jubelpaar nach einer vorherigen, der Feier entsprechenden Ansprache, von Pastor C. Gaitrot von Niedermal aufs neue eingeweiht. Von den 4 Trauzugungen vor 25 Jahren waren 3 zugegen und nahmen, wie damals, ihren Ehrenplatz neben dem Jubelpaare wieder in. Es waren diese: Herr August Vest und Frau Gemahlin, Martha Vest, geb. Schwabe, u. Herr Andreas Germer, jun., alle drei von Marwell. Von den vielen Geladenen hatten sich trotz des sehr unangenehmen kalten Wetters 99 eingefunden. Allen wurde zweimal ein Tisch gedeckt, der nichts zu wünschen übrig ließ. Schon die ganze vorübergehende Woche waren

große Vorbereitungen für dieses glänzende Festmahl getroffen. Es waren für jeden, der noch deutsche Sitten und Gebräuche, deutschen Gesang und Klang liebt, recht angenehme Stunden, in diesem echt deutschen Hause, nicht nur bei den feiernden Eheleuten, sondern auch unter den froh aufgelegten Gästen zu verweilen. An Unterhaltung jeglicher Art fehlte es nicht. Wie erklangen da von geübten und geborenen Sängern die lieblichen Weisen der so inhaltsreichen und herzerhebenden deutschen Volkslieder wie: „Am Brunnen vor dem Thore“, „Steh' ich in finsterner Mitternacht“, „Schön ist die Jugend“, „Morgenrot“, „Zah ein Stab' ein Mälein steh'n“, „Die Wacht am Rhein“ u. s. w. u. s. w. Bemerkt soll hier noch werden, daß mit Ausnahme der Herren Andreas Germer sen., dem Vater der Jubelbraut, Otto Pfeiffer, Forst und Hans Wittenburg, alle Sängergereborenen sind. Solche Vergnügungen sollten einen Wiederhall und Nachahmung im verehrten Leserkreis finden. Es sind noch nicht alle Neugaten. Damit jeder geschätzte Leser dies Wort versteht, will ich erklärend bemerken, daß damit diejenigen gemeint sind, die wohl von Haus aus deutsch waren, welche aber dieses Ertrigeburtsrecht schmählich von sich geworfen und für ein Vinfengericht verkauft haben. Schreiber dieses mußte immer an die Worte denken: „Soweit die deutsche Junge klingt.“ Erst gegen 1/3 Uhr früh am Montag Morgen verließen die meisten Gäste das gastliche Haus mit den Gefühlen, einen angenehmen Tag, wie man ihn selten genießt, verlebt zu haben. „Erinnerung ist das größte Glück!“ Es würde etwas Wesentliches fehlen, wenn nicht noch erwähnt würde, daß das feiernde Jubelpaar reichlich mit den schönsten und prachtvollsten Geschenken bedacht wurde.

In Brenham wurden Frau Anna Streb, Tochter von Herrn und Frau John Streb von Kernen, und Herr G. E. Malechek von Pastor Arthur Hartmann ehelich verbunden. Das junge Paar wird in San Angelo wohnen.

Kongressmann Harry M. Wurzbach besuchte am Samstag Nachmittag das Grundstück zwischen Converse und Schers, welches San Antonio der Bundesregierung für die Einrichtung einer Fliegerhülle zur Verfügung zu stellen gedent. Herr Wurzbach hat im Kongress am 12. Dezember einen Antrag zur James Hill beantragt, worin zum Anfang der Betrag von \$1,876,000 für die Einrichtung einer solchen Schule bewilligt wird.

Aus der Gegend von Welcome schreibt Herr S. E. Umlang: „Wir sind hier dieses Jahr einen Monat spät mit der Ernte, außer einigen kleinen Stellen.“

In Burton wurden Frau Tillie Drens, Tochter von Herrn und Frau August Drens, und Herr Henry Maas jr., Sohn von Herrn und Frau Henry Maas, von Pastor Adolph Walton in der Kirche getraut. Frau Walton spielte den Hochzeitsmarsch; eine Anzahl Verwandte und Freunde waren zugegen. Das junge Paar wird auf einer Farm in der Nähe von Burton wohnen.

In Brenham ist am Freitag Frau Helene Miller, Gattin von Louis J. Miller, im Alter von 68 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand am Samstag durch Pastor G. C. Brannies statt. Frau Miller war in Galveston geboren; sie hinterläßt ihren Gatten, 2 Töchter, Frau Oscar Schubert und Frau Will Myers von Brenham, 2 Söhne, Otto in Memphis, Tennessee, und Herbert in Houston, 6 Enkel und 2 Urenkel. Alle ihre Kinder waren bei ihr, als sie starb.

Aus der Gegend von Nordheim schreibt Herr J. D. B. Mueller am 26. Dezember: „Zuerst wünsche ich allen frohliche Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr, und ich hoffe,

daß sich die Leserzahl aufs Doppelte vergrößere. Wir haben hier eine mitreilmäßige Ernte gemacht und die Leute können alle sehr zufrieden sein. Wir haben Corn genug, Futter ist auch hinlänglich gewachsen, und jeder hat Schweine genug, so daß es an Essen nicht mangelt. Was will man denn noch mehr? Ich bin sehr zufrieden für dieses Jahr, denn am 5. Dezember haben wir auch noch eine kleine Tochter erhalten, also muß ich jetzt immer wiegen. Wenn ich mal mehr Zeit habe, werde ich mehr schreiben. Da meine Zeitung wieder zu Ende geht, so heißt es bezahlen — also Chef für zwei Kunde!“

Fünf Banditen, von denen einer als Weihnachtsmann verkleidet war, beraubten am Freitag kurz nach Mittag die Erste National Bank in Cisco, flohen mit ihrer sich auf mehr als \$10,000 beziffernden Beute in Automobilen und nahmen zwei Mädchen, die der als Weihnachtsmann verkleidete Bandit zu sich herangelockt hatte, mit, um sie als Schutzwehr gegen die Schüsse ihrer Verfolger zu verwenden. Die Mädchen wurden unverletzt in einem Automobil gefunden, in dem sich auch ungefähr \$10,000 von dem gestohlenen Gelde befanden. G. E. Bedford, der Polizeichef von Cisco, wurde dreimal geschossen und tödlich verwundet. Ein Polizist erhielt ebenfalls tödliche Wunden. Alex Spear, der Staffierer der Bank, ist ebenfalls verwundet. Einer der Banditen wurde im Kampfe mit den Beamten erschossen, ein anderer starb in Fort Worth im Gefängnis, wohin man ihn zu seinem Schicksal gebracht hatte.

G. E. Vaze, Deputy Sheriff von Glascock County, hat gestanden, daß er und Lee Smith drei Mexikaner verhaftet haben, bei dem Bankgebäude in Stanton auf sie zu warten, und daß er und Smith dann auf die Mexikaner geschossen haben in der Hoffnung, die für getötete Bankräuber ausgelegte Belohnung zu erhalten. Zwei der Mexikaner wurden getötet, der dritte verwundet. Vaze und Smith sind verhaftet und des Mordes angeklagt.

Die Staatsbank in Zephor, 13 Meilen von Brownwood, ist am Samstag zum zweiten Mal dieses Jahr beraubt worden. Die Räuber, zwei ganz junge Burschen, entkamen mit ihr Beute in einem Automobil, das sie an demselben Tage in Brownwood gestohlen haben sollen.

Der 27jährige Arno Klein starb am Weihnachtstage in Seguin infolge von Verletzungen die er am Sonntag dort bei einem Automobilunfall erlitt.

Inland

Der Mörder der zwölfjährigen Marian Barber in Los Angeles ist in Oregon abgefangen worden und hat sein Verbrechen eingestanden. Er heißt William Edward Dietman und ist ungefähr 19 oder 20 Jahre alt. Er sagt, daß er das Geld haben wollte um eine höhere Schule besuchen zu können.

Allerlei aus Deutschland

Bei den Nachforschungen auf dem großen Gräberfeld aus dem ersten und zweiten Jahrhundert v. Chr. bei Wölm in der Nähe von Verdun a. d. Mosel sind 20 neue Bestattungsurnen mit wertvollen Bronze- und Eisenbeigaben gefunden worden. Der Urnenfund dieses Bestattungsfeldes ist damit auf 70 Stück gestiegen. Die Urnen werden nach dem Potsdamer Museum gebracht.

Nach Berliner Meldungen soll der Hagenbedsche Tierpark in Stellingen bei Hamburg infolge wirtschaftlicher und anderer Schwierigkeiten, die durch die Eingemeindung Stellingens in Altona vergrößert sein sollen, geschlossen und mit dem

Tiergeschäft nach Amerika verlegt werden. Die Firma Hagenbed nimmt zu dieser Meldung nur soweit Stellung, als einer der Inhaber veröffentlicht, daß der Plan einer Ueberführung nach Amerika nicht durch wirtschaftliche oder sonstige Schwierigkeiten bedingt sei. An eine Schließung des Stettiner Tierparks werde überdies vorerst noch nicht gedacht. Man werde sich zu gegebener Zeit zusammenfassend zu dieser Angelegenheit äußern.

Der Kommandeur des deutschen Kreuzers „Berlin“ ist von der Regierung aufgefordert worden, eine Erklärung darüber abzugeben, warum ein Mitglied der Familie des früheren Kaisers eingeladen wurde, eine Ansprache an die Mannschaft des Schiffes zu halten. Kommandeur Kolbe, der die „Berlin“ befehligt, lud den Prinzen Heinrich, Bruder des früheren Kaisers ein, vom Achterdeck aus zur Mannschaft des Kreuzers zu sprechen, kurz bevor dieser von Kiel abdampfte. Der Reichswehrminister hat dem Kommandeur befohlen, sein Schiff in Cadix zu verlassen und sich zur Abgabe einer Erklärung sofort nach Berlin zu begeben.

Die auf Vergeshöhen im schwedischen Mindetal thronende Mindelburg ist um 120,000 Mark in den Besitz der Stadtgemeinde Mindelheim übergegangen, die dort ihr Museum unterbringen wird. Die Mindelburg stammt aus dem Jahre 1370 und ist berühmt durch das damalige Festergeschlecht der Frundsberg, von denen Georg und sein Sohn Kapar von Frundsberg sich durch ihre Kriegstaten in den italienischen Feldzügen um 1500 auszeichneten. Das 400jährige Frundsberg-Jubiläum findet in Mindelheim im August 1928 statt.

Eine ungewöhnliche Klage wurde kürzlich lebhaft in den deutschlän-dischen Zeitungen besprochen. In der kleinen Stadt Inzell an der Traun in Bayern gibt es ein gutes Blasorchester, auf welches das Städtchen sehr stolz ist. Es belag einen erstklassigen Kornetisten, dem jedoch unglücklicherweise die für sein Instrument so nötigen Zähne fehlten. Um die gute Kraft nicht zu verlieren, veranstaltete seine Kollegen eine Sammlung, jedoch er in den Stand gesetzt wurde, sich künstliche Zähne zuzulegen. Nun entstanden aber im Orchester Streitigkeiten, die zur Folge hatten, daß der Kornetist ausstieg und im benachbarten Traunstein ein neues Orchester gründete, das bald zu einer Konkurrenz des Inzeller Orchesters wurde. Diese „Undankbarkeit“ wurde von den Inzeller Kollegen damit beantwortet, daß sie den Kornetisten auf Rückgabe seiner künstlichen Zähne verflagen, die sie ihm, wie sie in der Klage behaupteten, nur geschenkt hätten, damit er in ihrem Orchester mitwirken könne. Sie hatten jedoch mit ihrer Klage keinen Erfolg, da der Richter entschied, daß ein Geschenk Eigentum des Beschenkten für Lebenszeit darstelle.

Die Berliner Droschke steht auf dem Aussterbeort. Die Automobile haben die Zahl dieser früher typischen Berliner Verkehrsmittel bereits auf 290 verringert. In Paris gibt es von diesen Fahrzeugen noch ungefähr 200 und in Wien sind die einst berühmten Krieger nur noch in einer Zahl von 19 als Wahrzeichen der guten alten Zeit vorhanden. Pferd und Fahrer der in Berlin noch vorhandenen Droschken haben Gebuld lernen müssen. Besonders während der Tageszeit, zumal bei schönem Wetter, ist das Geschäft schwach. Außer den Sonntagen hat der Berliner keine Zeit mehr, in gemütlicher Weise durch den Tiergarten zu fahren. Nur wenn bei Regenwetter die Taxen vermissen sind, bekommt auch der Droschkenkutscher etwas Arbeit.

Tegamisches

Die Dickschiff Pratt, ungefähr acht Meilen von San Antonio an der Austin Road, ist von S. L. Gill, dem Geschäftsführer der San Antonio Boat Company, für seine Gesellschaft gekauft worden; eine große Werberede...

Aus der Gegend von Schulenburg schreibt Herr John Gahmann am 14. Dezember: „Weil wieder ein Jahr vergangen ist, will ich die Zeitung für ein weiteres Jahr erneuern.“

In San Antonio erlitt Alex Krause Querschnitten und Schnittwunden, als das Automobil, in dem

er fuhr, mit einem Straßendampfwagen zusammenstieß.

Die „Harris County Farmers Dairy Products Company“ will in San Marcos eine Creamery bauen; das Gebäude soll 50 Fuß breit, 70 Fuß lang und feuerfest werden.

In einem Sumpf nahe McJadins Beach bei Fort Arthur verirrten sich vorletzten Donnerstag Percy H. Summers von Fort Reches und S. C. Escreeble von Nederland; als sie am Freitag Morgen gefunden wurden, war Summers bewußlos und sein Begleiter beinahe so. Summers starb in der darauffolgenden Nacht.

Alfred Ernst von Somerset kam in El Paso, wo er arbeitete, mit einem geladenen elektrischen Draht in Verührung und wurde getötet; er war ein Sohn von August Ernst und Frau von Somerset und hinterläßt außer seinen Eltern zwei Brüder und zwei Schwestern.

In einem Hospital in San Marcos ist Herr F. W. Schawe von Maxwell im Alter von 73 Jahren gestorben. Herr Schawe war am 6. Dezember 1854 in Brandenburg, Deutschland, geboren und kam als Zwölfjähriger mit seinen Eltern in einem Segelschiffe nach Texas.

In San Antonio erlitt Alex Krause Querschnitten und Schnittwunden, als das Automobil, in dem

lassen. Jöhles Car und der Truck landeten beide im Graben neben der Straße und wurden stark beschädigt. Glücklicherweise wurde niemand ernstlich verletzt. Auf dem Truck befanden sich ein Mann, eine Frau und zwei Kinder; andere Insassen hatten sich fortbegeben um Gasolin zu holen.

In Dallas ist am 13. Dezember Herr Carl Pfeiffer, ein früherer Bewohner von Belville, Austin County, im Alter von 89 Jahre gestorben. Er hinterläßt 9 Töchter, 3 Söhne, 38 Enkel und 19 Urenkel. Herr Pfeiffer war ein Veteran des Bürgerkrieges, den er auf südlicher Seite mitmachte.

In San Antonio zündete der 15-jährige Henry Martinez, während er unter einem Automobil arbeitete, ein Streichholz an, damit er besser sehen könne. Seine Kleidung, auf die Gasolin heruntergetropft war, begann augenblicklich zu brennen. Seine Hilferufe brachten Angehörige und Nachbarn herbei, welche die Flammen löschen konnten, ehe der Knabe zu Tode brannte. Er war jedoch sehr schlimm verbrannt und wurde nach einem Hospital gebracht. Ein jüngerer Bruder, der ihm zuhelfe gekommen war, hat schlimmer verbrannte Hände. Das Automobil und die Garage wurden ebenfalls durch Feuer beschädigt.

Aus Austin wurde dieser Tage berichtet, daß die wegen Beteiligung an der Ermordung ihres Mannes ins Zuchthaus gefandte Frau Ella Jones von LaGrange einen dreißigtägigen Urlaub erhalten hat, damit sie ihren schwerkranken Vater besuchen kann, der hoffnungslos mit einem Krebsleiden darniederliegt. Ihr Mann, C. P. Jones, Stationsvorsteher der Southern Pacific-Bahn in LaGrange, wurde erschossen als er eines Abends im Zimmer saß und die Zeitung las. Ein Keger wurde als Mörder schuldig befunden und dafür zum Tode verurteilt. Frau Jones wurde schuldig befunden, den Keger geduldet zu haben, ihren Mann zu erdieseln, und wurde im Mai vorigen Jahres zu 5 bis 99 Jahre Zuchthaus verurteilt; Frau Governor Ferguson reduzierte die Strafe auf 5 Jahre.

Im Distriktgericht zu La Grange wurde die junge Frau Rebecca Bradley Rogers wegen Verabreichung der Bank in Buda zu 14 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Verteidigung suchte nachzuweisen, daß die Angeklagte unzurechnungsfähig war.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Paul B. Roberts und Alma W. Haffelbauer.

Mrs William Jöhle von Carmine von Brenham nachhause fuhr, rannte er mit seiner Car gegen das hintere Ende eines Trucks, den jemand ohne Licht auf dem Highway hatte stehen

Bei Cibolo wurden am 17. Dezember durch Pastor Knifer getraut Herr Herbert Krause von Pleasanton und Frau Julia Schraub im Hause der Mutter der Braut Frau Wilhelmine Schraub, in Gegenwart der nächsten Verwandten. Trauzeugen waren Herr Erwin Krause und Frau Jilka Kelley. Der junge Mann ist ein Sohn von Herrn Louis Krause und Frau Mathilde, geb. Keder. Das junge Paar wird bei Pleasanton wohnen. Die frohe Begebenheit wurde durch ein ausgezeichnetes Festessen ausgezeichnet.

Für Fred C. Niemann und Eilber S. Schubert wurde in San Antonio ein Heiratschein ausgestellt.

Sofort von Schmerzen befreit. „Zwei Monate lang litt ich an Schmerzen im Unterleib,“ schreibt Herr Stefan Duret aus Cudaby, Wis. „Die Ärzte konnten mir nicht helfen; ich verlor an Gewicht und konnte weder essen noch schlafen. Forri's Alpenkräuter befreite mich sofort von den Schmerzen und gab mir bald meine gute Gesundheit wieder.“ Diese alte Kräutermedizin hat eine ausgeprägte Wirkung auf die Verdauungs- und Ausscheidungsorgane; sie entfernt verbrauchte und giftige Stoffe aus dem Körper und baut ihn auf. Sie wird direkt verkauft, nicht durch den Drogenhandel. Wegen näherer Auskunft schreibe man an Dr. Peter Fahrnen & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.



The Last Shingle You'll Ever Buy. The last Johns-Manville Rigid Asbestos Shingle you lay on your roof will be the last shingle for all time. They cannot rot, warp, split or burn. Henne Lumber Co.

B.E. Yoelcker & Son PHARMACISTS NEW BRAUNFELS, TEXAS. Kodaks and Films Waterman Füllfedern Telephone 14 und 321

Water Maid Das Mehl, welches befriedigt. Hergestellt von den Landa Industries, Inc. Fragen Sie Ihren Eßwarenhandler

5% Farm- und Ranch-Anleihen 5% Warum mehr bezahlen? Eine 7% Anleihe kostet Sie 40% mehr als eine 5% Anleihe. Eine 8% Anleihe kostet Sie 60% mehr als eine 5% Anleihe. Sie können von uns borgen durch die Federal Land Bank von Houston — der Heimstätten-Einschränkung unterworfen — Um Ranchschulden abzubehalten — Um Ihr Land zu verbessern, roden, darauf ein Heim zu bauen, Brunnen zu graben, Windmühlen aufzustellen, Fenzen auszubessern, Reiterhäuser zu bauen u. s. w. Kein Grund jetzt, sich über hohe Zinsen zu beklagen! Wenn Sie sich dafür interessieren, Ihre Farm bequem einzurichten, bei leichter Abzahlung, schreiben Sie oder wenden Sie sich an Walter Wiedner Sekretär und Schatzmeister N. B. R. F. & Co. Office bei Oscar Haas & Co. Neu-Braunfels, Texas

Ihr neues Heim wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf. Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alcy Brinkmann Jr. Gruene Bros. Gruene, Texas.

VORAUSBEZAHLTE FAHRKARTEN. Buchen Sie jetzt vorausbezahlte Fahrkarten für Ihre deutschen Verwandten oder Freunde. Rückwanderrückschreiben werden ohne lange Wartezeit erteilt. Die Passagierkassen sofort nach Erhalt desselben abreisen. Jede mögliche Hilfe durch die ausgezeichnete Hapag-Organisation geleistet. Fahrkarten \$115 dritter Klasse HAMBURG nach NEW YORK

JETZT WIEDER LLOYD von GALVESTON nach BREMEN HAVANA - VIGO - BOULOGNE. Erste Abfahrt am 31. März D. York Sie können wieder auf der südlichen Route direkt von Galveston mit Lloyd Dampfern nach Europa reisen und dabei den höchsten Standard in der Kajüte, Touristen III. Kabine und der Dritten Klasse genießen. NORDDEUTSCHER LLOYD

The VICTORY SIX BY DODGE BROTHERS. To be introduced in one of the greatest radio chain hook-ups in history... with one of the greatest radio programs... Wednesday, January 4th, 9:30 to 10:30 P. M. Central Time. PUBLIC SHOWING - JANUARY - 5 TH

Neues Gartenbuch — frei!

Als letztes Frühjahr unser Landsmann Carl Sonderegger von Beatrice, Nebraska, der Präsident der „Sonderegger Nurseries and Seedhouse“ in Beatrice, Nebraska, sein deutsches Gartenbuch für 1927 veröffentlichte und es kostenfrei an Farmer und Gartenfreunde veränderte, war das hübsche Buch schon anfangs März vergriffen. Herr Sonderegger entschloß sich daher, sein neues Gartenbuch für 1928 in größerer Anzahl drucken zu lassen. Dieses Buch erscheint in den nächsten Tagen und wird wie bisher kostenfrei an Jedermann versandt. Der Herr Sonderegger dankt für die vielen Zuschriften, die ihm durch den Verkauf dieses Buches gekommen sind. Das Buch umfaßt 128 Seiten und über 250 Abbildungen, interessant in deutscher Sprache gedruckt. Ein Nachschlagewerk ersten Ranges, denn es beschreibt ausführlich fast Alles, was man beim Gartenmachen, Feldbestellen und überhaupt beim Pflanzen gebraucht. Dieses Buch sollte in keinem Haus fehlen, wo man deutsch spricht.

Das Geschäft von Carl Sonderegger besteht schon seit 42 Jahren, fing damals freilich in kleinem Umfang an, erfreut sich aber heute in weitem Maße eines ausgezeichneten Rufes; es ist eine der besten Baumschulen im Lande und ist auch bedeutend geworden durch seinen Samenhandel. In allen diesen Jahren scheute sich Sonderegger nicht, mit seinen Geschäftsfreunden in deutscher Sprache zu verkehren und selbst damals trotz aller Schwierigkeiten, sein deutsches Gartenbuch zu versenden. Der Herausgeber verdient dafür alles Lob der deutschsprechenden Einwohnerschaft, er hat sich zweifellos um die Aufhaltung der deutschen Sprache in Amerika sehr verdient gemacht. Wir wünschen ihm weiterhin zu seinem Geschäft die besten Erfolge, mögen die Deutschen seiner gedenken und sein Geschäft nach Möglichkeit unterstützen. Sonderegger Nurseries & Seedhouse, Carl Sonderegger, Präsident 140 Court Str., Beatrice, Nebraska

New Braunfels State Bank Die Bank der guten Bedienung schätzt Ihre Kundschaft

Kotales.

In der Direktoren - Verammlung der Neu - Braunfels Handelskammer am 15. Dezember waren anwesend: H. J. Gode, Edgar Bell, S. A. Triefsch, J. F. Johnson, Robt. Sering, Emil Fischer, R. B. Richter, Oscar Haas, George Baetge und Max C. Stehling. Abwesend waren E. Cifel, S. A. Guds, Adolf Senne, B. W. Zahn, Fred Pfeuffer, Dr. C. G. Bielestein, G. D. Meinarz, Arthur Zipp, E. A. Sahn, J. A. Ogden, Wm. Kuehler, Wm. Keienburg jr., George Henderson und S. J. Holzmann.

Nach Verlesung und Gutheißung des Protokolls der letzten Verammlung verlas Sekretär Valley Jones Mitteilungen von Senator Wirtz und Kongressmann Harry W. Burzbad in bezug auf Highway No. 46, sowie auch Briefe von Kongressmann Burzbad und Wm. J. Tucker in bezug auf die Fischzuchtanstalt in Neu - Braunfels.

Committee - Berichte: Städtische Verbesserungen: Herr Triefsch berichtet, daß die Gasgesellschaft, wie vereinbart, seit dem 15. Dezember Gas an Konsumenten liefert; und daß die Stadt 25 Aker Land an der Guadalupe von Herrn Eiband gekauft hat, die vorläufig als Stadtpark oder Camping Grounds dienen und später zum Teil als Friedhof verwendet werden sollen.

Finanz - Ausschuh: Herr Gode berichtet, daß er mit dem Sekretär der Handelskammer gesprochen und daß er es als den besten Plan betrachte, daß das gegenwärtige Committee das diesjährige Budget für nächstes

Jahr erneuere und die Bürde dieser Arbeit nicht dem neuwählenden Präsidenten und Vorstand überlasse. Fair- und Handelstag Committee: Herr Sering berichtet, daß er einer Verammlung der Teilhaber der Fairgesellschaft beigewohnt habe und daß diese, so viel er wisse, gerade ungefähr den Betrag ihrer Unkosten verdient hat.

Bürgermeister Triefsch wurde wegen der neuen Brücke über den Comal Creek befragt und sagte, daß die Angelegenheit durch Verlegung des Bauplans zweimal einen Aufschub erlitten hat, daß jedoch das Highway Department vorhatte, in den nächsten Tagen einen Ingenieur zu schicken, um die letzten Vermessungen vorzunehmen.

Superintendent J. F. Johnson in seinem Bericht über die Schulen erwähnte, daß auf der Staatsuniversität dieses Jahr mehr als 1,200 neu-eintretende Studenten im Englischen geprüft wurden, mit folgendem Ergebnis: 485 machten weniger als 60 aus 100, nur 21 machten 90 oder mehr, und die übrigen 700 oder mehr machten zwischen 60 und 90. Es waren nur vier Schulen in Texas, deren sämtliche Studenten das Examen bestanden; die Neu - Braunfels Hochschule war eine dieser vier Schulen; ein Student von hier beantwortete 89% der Fragen.

In bezug auf Boy Scout - Angelegenheiten berichtete Herr Johnson, daß Neu - Braunfels und Seguin beschlossen haben, sich im kommenden Jahr nicht wieder dem "Arrowhead Council" anzuschließen, in der Annahme, daß Besseres geleistet werden kann, wenn sie ihre Mittel für sich al-

lein verwenden. Die Mitgliedschaft im Arrowhead Council geht am 1. März 1928 zu Ende.

Herr A. J. Gode vom Comité für Jagd- und Fisch - Angelegenheiten berichtete, daß der Naac Walton-Berein Schilder gekauft habe, die an den Klüpfeln angebracht werden und wodurch Leute, die kampieren oder fischen, ersucht werden, allen Abfall zu verbrennen, um eine Verunreinigung des Wassers zu vermeiden. Damm No. 1 wird mit offiziellen Schildkröten ausgestattet, da Schildkröten in großer Anzahl vorhanden sein sollen. Inwanzig Klappen Grappte wurden kürzlich in den See gesetzt und da sie den Bereich ähnlich sehen, wird das Publikum ersucht, das Gesetz nicht zu übertreten durch Besitz solcher Fische.

Für das Retail Merchants Committee berichtete Herr Max C. Stehling, daß eine Verammlung abgehalten wurde, um das Offenhalten der Geschäfte bis 8 Uhr abends jeden Abend bis Weihnachten zu besprechen. Nach längerer Debatte wurde beschlossen, es jedem Kaufmann anheimzustellen, nach eigenem Gutdünken zu handeln. Die Handelskammern in San Marcos und Seguin wurden ersucht, ob sie nicht wieder mit Neu-Braunfels in bezug auf Schließung der Geschäfte an Feiertagen ein einheitliches Programm befolgen möchten. Herr Stehling berichtete, daß der Weihnachtsmann am 17. Dezember Friedrichsburg besuchte und die Direktoren anhörten die Meinung, daß Neu - Braunfels sich einen solchen Besuch für nächstes Jahr sichern sollte.

In bezug auf das besondere Committee, welches die Frage eines neuen Freibriefs für die Stadt Neu-Braunfels besprechen sollte, berichtete Herr Triefsch, daß noch keine Verammlung abgehalten worden sei.

Das Hotel - Komitee berichtete, daß Verhandlungen im Gange seien, über die es noch nichts Näheres mitteilen dürfte, und daß Neu - Braunfels bald ein neues Hotel haben würde. Ein Beschluß, anlässlich des Beginn der Gaslieferung am 21. Dezember eine Feier zu veranstalten und die Gesellschaft dazu einzuladen, wurde an das Unterhaltungs - Komitee verwiesen.

Aus Brownton, Minnesota, schreibt Herr Fritz Sell, ein früherer Neu - Braunfels, am 18. Dezember: „In separater Verpackung sende ich Ihnen eine Nummer unserer Lokalzeitung, aus welcher sie erfahren können was ein wirklicher Winter ist, wie wir einen hier haben, mit 25 bis 30 Grad unter Null.“

Die betreffende Zeitungsnummer, das „Brownton Bulletin“ vom 15. Dezember 1927, lagte hier am 24. Dezember an, und wir übersehen daraus das Folgende:

„Nach dem Sturm Mittwoch Nacht war unsere Ortschaft richtig eingeschneit. Niesige Schneebänke waren überall zusammengeweht und viel harte Arbeit war nötig, um den Fußgängern einen Weg zu bahnen.“

„Am Donnerstag Morgen zeigten die Thermometer hier im Kälte von 25 bis 30 Grad unter Null.“

„Der Verkehr auf den Landwegen und Hauptlandstraßen war zwei Tage eingestellt und sogar die Eisen-

bahnen waren während dieser Zeit so gut wie außer Betrieb. Der Schneesturm wütete zwei Tage und zwei Nächte und war bei weitem der schlimmste, den wir hier in vielen Jahren, zu dieser Jahreszeit, gehabt haben.“

Nach dem Sturm wurden Schneepflüge in Gang gesetzt auf den County- und Staatslandstraßen und es erforderte mehrere Tage, um diese für den Verkehr wieder nutzbar zu machen. Gegenwärtige Anzeichen deuten darauf hin, daß das Automobil wenig gebraucht werden wird in den Landbezirken.

Eine Warnung ist an Automobilfahrer vom Staats - Highway Department diese Woche gerichtet worden, beim Vorbeifahren an Schneepflügen vorsichtig zu sein. Alle größeren Schneeflüge haben Scharen oder Flügel, die sich mehrere Fuß weit von dem Trak oder Tractor seitwärts erstrecken, von dem sie gezogen werden. Die Schneepflüge können anderen Führern nicht ausweichen; auch können sie ihre Flügel nicht einziehen, wenn ihnen ein anderes Fahrzeug begegnet. Mindestens könnte es nicht schnell genug gehen um einen Zusammenstoß zu vermeiden, und wenn es geschähe, bliebe ein Haufen Schnee liegen, der den Verkehr gefährden würde.

„Um die Flügel oder Scharen sichtbar zu machen, sind die äußeren Enden vorne und hinten mit einem sechs Zoll breiten schwarz und gelben Streifen versehen. Inwieweit ist ein schwarzer Stern auf dem Helm ist deutlicher sichtbar im Schnee als weiße Farbe.“

Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Bruno Werferfer und Sohn, Albert Serring und Frau, Albert Bruemmer, A. V. Vidars, Wm. Rosenthal, Otto Vorcher, W. A. Diderfon, August Habermann, Alex Forke, Jrl. Alma Rinke, Bruno Scholz, Alwin Metz, A. Knape, Albert Jandt, Jacob Schmidt, James Eiband, Curt Saur, Louis Mittenborn, Walter Lange, Harry Wallhoefer, Gottlieb Zentfich, D. O. Bell, Adolph Koch, Otto Loep, Chris Herr, Jrl. Schmidt, Franz Sildebrand, Pfeuffer, Robert Lenz, Frau Eugen Froelich, Willie Scherb, Dr. Walter A. Scholl, Otto W. Lode, Otto Koepf, Paul Scheibe, Richard A. Ludwig, Edwin Preuffer, Fritz Randow, Frau Emilie Stremmel, A. Marchwardt, Edgar Hense, S. J. Holzmann, Orwin Moeborn, Tracey Ball, Edgar Bell, Aug. Zimmermann jr., Carl Voh, Herrn. Vorchers, Adam Scheel, Dr. Staats jr., Walter Woblfahrt, Alfred Soehring, Jrl. Lenchen Schwab, Frau Ed. Liesmann, und viele Andere.

Geschäft: „Nun, Fritz, was machst du denn jetzt eigentlich?“

„Ich rübe in Musikinstrumenten. Ich habe gestern tausend Stück verkauft.“

„Donnerwetter, Klaviere?“

„Nein, Grammophonnadeln!“

Kindererziehung: Lante Hannchen machte beim Kaffeeklatsch folgenden Vorschlag: „Alle Mütter müßten ihre Kinder gegenseitig austauschen.“

„Aber warum denn?“ fragten die

Kaffeetanten. „Alle Mütter wissen immer ganz genau, wie anderer Leute Kinder erzogen werden müßten!“

Kirchliches.

Deutschprotest. Kirche Sonntagschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr. Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr. Junior Choir jeden Freitag um 1/2 8 Uhr. B. Monheimweg, Pastor.

Englischer evangelischer Gottesdienst in der deutschprotestantischen Kirche, Neu - Braunfels. Sonntagschule 9, Gottesdienst 11 vormittags. Jeden 2. Sonntag deutscher Gottesdienst in Cranes Mill, jeden 4. Sonntag in Sattler Otto C. Bahler, Pastor.

Ratholische Kirche. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse mit englischer Predigt um 1/2 8 Uhr morgens; Hochamt um 1/2 10 Uhr mit deutscher Predigt. Abendgottesdienst um 7 Uhr. Täglicher Gottesdienst: Stille Messe um 8 Uhr.

Evangelische Kirche, Marion. Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat Sonntagschule um 2:30 nachmittags, deutscher Abendgottesdienst um 8:30 Uhr. Jedermann ist willkommen. O. Bahler, Pastor.

Friedenskirche, Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr, Sonntagschule 9 Uhr. Jeden 4. Sonntag im Monat Gottesdienst in der Landessprache. Arthur Säuberlich, Pastor.

Jeden vierten Sonntag im Monat, deutsche Sonntagschule und Gottesdienst in Joru (Dieters Schule). A. Säuberlich, Pastor.

In Cibola wie in Buehl wird jetzt jeden Sonntag Sonntagschule gehalten. Gottesdienst wird wie immer am 1., 3. und 5. Sonntag im Monat in Cibola gehalten und zwar morgens und in Buehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens und an jedem 5. Sonntag nachmittags, und am 1. und 3. Sonntag im Monat nachmittags in Converse C. Aniser, Co. P.

Bekanntmachung

Unser ganzes Warenlager wird von jetzt an nur für Cash zu den niedrigsten Preisen verkauft werden, und nach Weihnachten keine freie Ablieferung mehr. Bitten Alle, welche noch rückständig sind, Abrechnung zu halten.

Faust & Co.

Geld zu verborgen

auf Farmland und Ranches für Die Bankers Life Company auf 10 Jahre Zeit zu billigen Interessen, zahlbar nur einmal des Jahres. Keine Kosten, um diesen Loan zu bekommen. Abzahlungen können gemacht werden zur Interessenzahlungszeit.

Seht Otto Warncke,

Office über Guaranty Bond State Bank.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu - Braunfels, Texas

RUPPEL'S BATTERY AND TIRE SERVICE

925 San Antonio - Straße

Reparaturen — Auto - Zubehör

Willard Batterien Dunlop Tires

Telephon 575

Sehn Näherinnen

verlangt bei der Bluebonnet Garment Co., Neu - Braunfels. Nur persönliche Anmeldungen können berücksichtigt werden.

NAGEL BROS. MONUMENTAL WORKS


Eigentümer des berühmten roten Bärenberg-Granits Steinbruch, Fabrik und Office in Fredericksburg, Texas. Kostenvoranschläge gern geliefert. W. B. Meher, Lokalagent, Neu - Braunfels

fleisch und fleischwaren
Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.
HERING'S MARKETS AND GROCERIES
SANITARY - PLAZA
Phone 56 Phone 63

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels
Kapital \$50,000.00
Ueberschuß und unverteilte Profite über \$30,000.00
Ihre Kundschaft wird geschätzt
Beamte
Emil Heinen, Präsident
R. B. Richter, Vice-Präsident
Alfred A. Kothe, Vice-Präsident
Gilbert D. Meinarz, Kassierer
Fred Lausch, Hilfskassierer
Roland P. Heinen, Hilfskassierer
Direktoren
Otto Bodemann
Carl O. Braune Sr.
Louis Forschage
Emil Heinen
Alfred A. Kothe
R. B. Richter
Ed. Rohde
Gust. Meinarz
G. D. Meinarz
E. P. Stein
Fred Lausch

Nehmen Sie Kräuter für Ihre Leiden
Wir haben ausschließlich aus Kräutern eine Medizin hergestellt —
Dr. Eddy's Kräuter - Tabletten —
für Verstopfung, Nieren-, Leber- und Magenbeschwerden, Rheumatismus, Hautkrankheiten, Kopfschmerz, hohen Blutdruck, Frauenleiden, unreines Blut und Schwächezustände. Senden Sie einfach Ihren Namen nebst Adresse und wir senden Ihnen 3 Schachteln auf Probe für 10 Tage. Wenn zufrieden schicken Sie uns \$1.25. Wenn nicht, schicken Sie uns den Rest zurück.
Dr. Eddy Herb Co., Sta. B., Milwaukee, Wisc.

Shope Auto Company
Lee Tires — Vollständiger Vorrat Auto-Zubehör — Allgemeine Auto-Reparatur und Acetylene Schweißung.
Wir gebrauchen das Memite High Pressure Oiling Gun
Mechaniker:
Oscar Luerfen — Emmitt Rumpf
Faust und Seguin Str. Telephon 476


The VICTORY SIX
The only car of its kind in the world. Entirely new engineering principles. Years ahead of its time.
On Display January 5th
A PRODUCT OF DODGE BROTHERS

Bekanntmachung
Unser ganzes Warenlager wird von jetzt an nur für Cash zu den niedrigsten Preisen verkauft werden, und nach Weihnachten keine freie Ablieferung mehr. Bitten Alle, welche noch rückständig sind, Abrechnung zu halten.
Faust & Co.

Geld zu verborgen
auf Farmland und Ranches für Die Bankers Life Company auf 10 Jahre Zeit zu billigen Interessen, zahlbar nur einmal des Jahres. Keine Kosten, um diesen Loan zu bekommen. Abzahlungen können gemacht werden zur Interessenzahlungszeit.
Seht Otto Warncke,
Office über Guaranty Bond State Bank.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut
Peerless
Ein höchst befriedigendes Weizenmehl
H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu - Braunfels, Texas

RUPPEL'S BATTERY AND TIRE SERVICE
925 San Antonio - Straße
Reparaturen — Auto - Zubehör
Willard Batterien Dunlop Tires
Telephon 575

Sehn Näherinnen
verlangt bei der Bluebonnet Garment Co., Neu - Braunfels. Nur persönliche Anmeldungen können berücksichtigt werden.

NAGEL BROS. MONUMENTAL WORKS
Eigentümer des berühmten roten Bärenberg-Granits Steinbruch, Fabrik und Office in Fredericksburg, Texas. Kostenvoranschläge gern geliefert.
W. B. Meher, Lokalagent, Neu - Braunfels

PRE-INVENTORY SPECIALS

die wir hier offerieren, von
Freitag, den 30. Dezember, bis Samstag, den 7. Januar:

Table Damasks

38c die Yard für die 50c-Sorte
 48c die Yard für die 60c-Sorte
 60c die Yard für die 75c-Sorte
 75c die Yard für die 85c-Sorte
 \$1.15 die Yard für die ganzleinenen Sorte

Blankets

100 teilwollene Blankets, 66 bei 80, gute Sorte Blankets, Werte bis zu \$5.00, offerieren wir in der Pre-Inventory-Woche speziell für **\$2.85**

Blankets

Die letzten 11 ganzwollenen Blankets offerieren wir speziell für **\$6.95**

52 Zoll Everett Classics echte Sorten Gingham

speziell die Yard **10c**

Sheetings

„Fruit of the Loom“, „Wearwell“ und „Pepperell“ Sorten

die Yard
 10 1/4 gebleichte Sorten **42c**
 9 1/4 gebleichte Sorten **40c**
 8 1/4 gebleichte Sorten **56c**
 7 1/4 gebleichte Sorten **52c**
 10 1/4 braune Sorten **40c**
 9 1/4 braune Sorten **38c**
 8 1/4 braune Sorten **34c**
 7 1/4 braune Sorten **30c**

Wearwell und Pepperell Pillow Tubings

36 Zoll **22c**
 40 Zoll **25c**
 42 Zoll **27c**

Pillow Cases

25c Sorte **21c**
 45c Sorte **38c**
 50c Sorte **42c**
 60c Sorte **48c**

Betttücher

\$1.00 - Sorte für **85c**
 \$1.10 - Sorte für **95c**
 \$1.20 - Sorte für **\$1.00**
 \$1.40 - Sorte für **\$1.20**
 \$1.75 - Sorte für **\$1.40**

Italian und Madeira handgestickte Linnens

75c - Sorte für **50c**
 \$1.00 - Sorte für **75c**
 \$1.50 - Sorte für **\$1.15**
 \$2.00 - Sorte für **\$1.50**
 \$2.50 - Sorte für **\$2.00**
 \$5.00 - Sorte für **\$2.25**
 \$5.50 - Sorte für **\$2.85**

O. N. T. Mercerized Crochet Cotton

Weiß und Ecru, offerieren wir speziell 5 Balls für **20c**

Est Linnen Napkins

Seinene importierte Napkins zu speziell niedrigen Preisen.

Weißes Dreif Linens

36 Zoll breit
 50c - Sorte für **38c**
 60c - Sorte für **48c**
 75c - Sorte für **60c**

Est gewebene Kinder-Union Suits

Ohne Nermel, knielang, Größen von 2 bis 13 offerieren wir speziell für **59c**

Kinder-Quiting Flannel Night Gowns

Größen von 4 bis 14, speziell für **59c**

54 Zoll All Wool Flannel

Extra feine Qualität offerieren wir speziell die Yard für **\$1.90**

Turkish Terry Toweling

feine gebleichte schwere Sorte, speziell die Yard **15c**

Damen-Mäntel — Kinder-Mäntel — seidene und wollene Damen-Kleider
 die wir noch an Hand haben, offerieren wir zu speziellen Preisen

JACOB SCHMIDT & SON

lokales.

† Widdling Baumwolle: Dallas 19.00, Houston 19.85, Galveston 19.90, New Orleans 19.78.

† Der Bau einer weiteren großen Kraftanlage der Comal Power Company soll, wie verlautet, in der ersten Hälfte des kommenden Jahres hier in Angriff genommen werden.

† Herr Andrew Venert zeigte dem Schriftleiter Delgemilde seines jungen Sohnes, die wirkliche Talent befanden.

† Am 1. und 2. Januar wird im Obernhaufe in einem hier abgenommenen Film gezeigt, wie die Herren Otto W. Lode jr. und Dr. Walter A. Scholl Klapperschlangen Gift und Giftsäure abnehmen und wie bei einem etwaigen Biß zu verfahren ist, bis ärztliche Hilfe erlangt werden kann. Wie uns die genannten Herren mitteilen, wird das Gift kristallisiert und dann nach Philadelphia geschickt, wo es zur Zubereitung von Anti-Venenin, des jetzt allgemein bei Klapperschlangenbiß angewandten Gegenmittels gebraucht wird. Mehrere Präparate werden aus dem Gift von Moccasin, Kupfer- und Korallenlangen hergestellt. Weiß man nicht, was für eine Schlange gebissen hat, so wird eine Mischung dieser Präparate eingespritzt. — Der „Schlangenkönig“ von Brownsville besuchte vorige Woche Herrn Otto Martin Lode jr.

† „San Antonio Express“ vom Sonntag Morgen enthält die Photographie unseres werten Lesers Herrn John Karbach jr. und seiner Entfesselten Henrietta Mae, Cora Valeria und Olivia Pauline Lambrecht, mit nachfolgend übersetztem Bericht aus Sequin:

„Nicht viele terranische Kinder von heute können wirkliche Bärengeschichten hören, wie die, welche John Karbach jr. an seinem 86. Geburtstag seinen drei Enkelinnen erzählte, denn es handelt sich darin um einen Bären, den er von der Schweine-Pen weg jagte auf der Karbach-Ranch fünf Meilen nördlich von Neu-Braunfels. Die Methodistengemeinde in Neu-Braunfels trägt den Namen der Familie Karbach. John Karbach führte Werke für die Konföderierten-Regierung im Jahre 1861. Später kauften

er und sein Bruder Fritz eine Ranch, die sie gemeinschaftlich 40 Jahre lang bewirtschafteten und auf welcher sie Pferde, Maultiere und Rindvieh züchteten. Im Jahre 1922 siedelte Herr Karbach nach Schertz über, wo seine Gattin im Jahre 1923 starb, und jetzt wohnt er in Sequin bei seiner Tochter Frau S. J. Lambrecht.“

† In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche fand am Mittwoch, den 21. Dezember, die Vermählung von Fräulein Viola Starke, Tochter von Herrn u. Frau Charlie Starke, mit Herrn Fred A. Krause, Sohn von Herrn und Frau Gus. Krause statt. Unter den sanften Klängen des Lobgesangs Hochzeitsmarsches, gespielt von Frau Pastor Mornhinweg, nahte sich das Brautpaar mit seinem Gefolge dem Altar, wo Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung vollzog. Die wertvolle Braut betrat die Kirche am Arm ihres Herrn Vaters, während der Herr Bräutigam von Herrn Richard Kirmse, dem „best man“, begleitet ward. Maid of Honor war Fräulein Kelda Starke, und Frau Alvin Schubert bekleidete die Rolle der Ehrendame; Blumenmädchen waren Carolon und Jocelyn Biesele. Die Brautführer und Brautjungfern waren Herr Fritz Kraft und Fräulein Alice Harborth, Herr Marvin Schulze und Fräulein Ruby Kirmse. Nach der Feier in der Kirche wurden die Festgäste im elterlichen Hause der Braut, Eltern zu York's Creek aufs beste bewirtet. Das junge Paar wird bei Hancock wohnen.

† Am Mittwoch, den 21. Dezember wurde in der hiesigen deutschprotestantischen Kirche ehelich verbunden Herr Fritz Medel, Sohn von Herrn und Frau Henry Medel, mit Fräulein Sylvia Reuse, Tochter von Herrn und Frau Alvin Reuse. Umgeben von einem lieben Kreis von Verwandten und Freunden des Brautpaares vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Die Brautführer und Brautjungfern waren Herr Gilbert Schlichting und Fräulein Edna Henze, Herr Louis Medel und Fräulein Norma Krummeyer. Das glückliche Paar wird bei Clear Spring wohnen.

† Herr Rudolph Dietert und Fräulein Thelma Hagelhaus kamen am Samstag, den 24. Dezember nach Neu-Braunfels und ließen sich in aller

Stille bei Herrn Pastor Mornhinweg Trauen. Das glückliche Paar wird bei Jörn auf der Farm wohnen.

† Im hiesigen Pfarrhause wurden am 6. Abend von Pastor Mornhinweg getraut: Herr Eddie Pape, Sohn von Herrn und Frau Ludwig Pape, und Fräulein Linda Fischer, Tochter von Herrn und Frau W. B. Fischer. Als Zeugen waren zugegen Herr und Frau Hilmar Kowotny. Das junge Paar wird in Kendall County wohnen.

† Herr Oscar Schlichting und Gattin Lottie, geb. Meyer, hatten auf den Nachmittag des Weihnachtsfestes in ihr kostiges Heim zu Clear Spring eine Anzahl ihrer Verwandten und Freunde eingeladen, um der Taufe ihres Söhnleins Jerome Louis Schlichting beizuwohnen, das von Pastor Mornhinweg getauft wurde. Seine Paten sind: Herr Louis Meyer, Frau Nellie Schlichting, Herr John Stahl und Fräulein Thelma Schlichting. Nach dem Taufakt wurde den Gästen ein feiner Tauffischman serviert.

† Am Weihnachtsfeste ließen Herr Lothar Hildebrand und Gattin Hulda, geb. Bensch ihr Söhnlein Alex Robert Hildebrand von Pastor Mornhinweg in der Kirche taufen. Die Paten sind: Herr John Bensch und Frau Emma Bensch, Herr Anton Hildebrand und Frau Hedwig Hildebrand, Herr Alfred Hildebrand und Fräulein Alwine Bensch. Nach dem Taufakt in der Kirche gab es im Heim der Großeltern Herrn und Frau John Bensch ein feines Festessen.

† Herrn Andreas Braune u. Gattin Marie, geb. Wiese, viele Jahre bei Clifton wohnhaft, aber seit 1911 Bewohner unserer Stadt, war es vergönnt am Montag, den 26. Dezember umgeben von ihren Kindern und Enkelkindern und anderen Verwandten und Freunden das seltene Fest der goldenen Hochzeit zu feiern. Wie dem Berichtsbefasser mitgeteilt wurde, war bei ihrer silbernen Hochzeit Frau Braune nicht ganz munter und bei der goldenen war es nun Herr Braune, dessen Gesundheit etwas zu wünschen übrig ließ. Doch bei der angenommenen Unterhaltung hatte er sein Leiden ganz vergessen und machte den Eindruck, daß er mit seiner werten Lebensgefährtin schon noch die dia-

manente Hochzeit erreichen wird. Pastor Mornhinweg hielt eine der Gelegenheit entsprechende Ansprache und segnete das Jubelpaar zu seiner weiteren Lebensreise ein. Sie erfreuen sich folgender Kinder: Gustaf, Fritz und Carl Braune, Frau M. B. Foehr und Frau Fritz Mueller. Weiter war ihm vergönnt einen lieben Kranz 24 Enkeln und 4 Urenkeln um sich her aufzuwachen zu sehen. Die Kinder, die auf diese Weise ihre Liebe und Dankbarkeit den Eltern zum Ausdruck bringen wollten, hatten alles schön arrangiert und die Gäste aufs beste bewirtet. Nicht nur dem Jubelpaar, sondern auch allen Gästen wird die schöne Feier noch lang in angenehmer Erinnerung bleiben.

† Am Dienstag Morgen, den 20. Dezember starb im Alter von 72 Jahren, 1 Monat und 3 Tagen Frau Pauline Herring, geb. Kauffler. Die Verstorbene wurde am 17. November 1855 bei Smithson's Thal geboren, wo sie auch ihre sonnigen Kinderjahre verlebte und eine gediegene Schulbildung genossen hat. Im Jahre 1870 hatte sie in der Konfirmation in der hiesigen deutschprotestantischen Kirche ihrem Heilande Treue gelobt. Zur Jungfrau herangewachsen verheiratete sie sich im Jahre 1879 mit Herrn Theodor Herring. Ihrem Ehebande entpflohen sechs Kinder von denen vier im frühem Kindesalter starben. Vor neun Jahren ist auch eine Tochter, Frau Hilba Flugrath, eine Beute des Todes geworden. Seit 1900 wohnte die Verstorbene hier in Neu-Braunfels. Im Juli dieses Jahres erkrankte sie und war seitdem leidend. Die unmittelbare Ursache ihres Todes war ein Magenleiden. Ab Hinfälligkeit wird schmerzlichst betrauert von dem Sohn, Herr Albert Herring; 2 Brüdern, den Herren Albert und Emil Kauffler; einer Schwester, Frau Mary Nitemann; einer Schwiegertochter; einem Schwager; 2 Schwägerinnen; 6 Enkeln und zahlreichen Verwandten und Freunden. Die Beerdigung fand am Mittwoch, den 21. Dezember auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Pastor Pashler leitete die Begräbnisfeier. Die aktiven Bahrtäger waren die Herren G. Wells, J. Abrahams, C. J. Proton, H. E. Koeppe, R. E. Zahn und Wimperley. Die Ehrenbahrtäger

waren die Herren E. Granke, Ad. Kirmse, C. W. Rice, Alf. Rothe, Ernest Ulrich und Ad. Grincoetter.

† In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wurden am Weihnachtstag, den 25. Dezember ehelich verbunden: Herr Ad. J. Forke und Fräulein Florence Ochs. Umgeben von einem engeren Kreis von Verwandten des Brautpaares vollzog Pastor Pashler die feierliche Handlung. Als Zeugen waren zugegen Herr J. J. Schwanndt und Fräulein Edna Ochs. Das glückliche Paar wird in Dallas, Texas wohnen.

† Dr. P. C. Zuchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, ist zwecks Post-Graduate-Studiums aus dem Staate und kommt erst Samstag, den 18. Februar 1928 wieder nach Neu-Braunfels. Office im Neuen Dinmann-Gebäude.

† Auto Topp, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Topp bei E. Heidemeier Co. ff.

† MEILINK STEEL OFFICE SAFES

Höchster Schutz vor Feuer und Einbrüche für Ihre Geschäftsbücher und Dokumente.

J. JAHN

ff. „Quality Furniture Store“

† Vollständige Geschirre und Sättel bei E. Heidemeier Co. ff.

† Alle Sorten Kleidung für Frauen oder Männer werden sorgfältig gereinigt und gebügelt.

Telephon 34
 ff. New Braunfels Laundry.

† Für schnelle, sachkundige Reparaturen von Uhren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen Roth's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei E. Heidemeier Co. ff.

† Wir liefern nur das beste „Dry Cleaning and Pressing“. Phone 34.
 ff. New Braunfels Laundry.

† Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim: diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeier Co. ff.

Ranch 15 Meilen an Blanco Highway zu verrenten, oder würde 300 bis 400 Riegen in Pasture nehmen beim Kopf; Corral und Sheds, J. W. Carraway, Smithson's Valley, Texas. 15 2

Quittung.

Ich bestätige hiermit, vom Oden der Hermannsöhne in Texas die bei dem Tode meines Gatten Herrn August Vornmann fällige Summe von Eintausend Dollars erhalten zu haben und möchte für die pünktliche Auszahlung hiermit meinen verbindlichsten Dank aussprechen.
 Frau August Vornmann.

Verloren

auf der Blanco Road zwischen Smithson's Valley und der Comalstadt, zwei Tires mit Rim und ein Danton Tire Cover von Niemeier; der ehrliche Finder ist gebeten, sie in der Zeitungsoffice abzuliefern; \$5 Belohnung. 15 2

Achtung, Steuerzahler!

Ich mache hiermit bekannt, daß ich vom 3. Januar an während des Monats Januar Einschätzungen des steuerpflichtigen Eigentums von Comal County entgegennehme.
 Alfred H. Rothe, Steuerassessor, 15 5 von Comal County, Texas.

Künstliche Augen

Auf Bestellung angefertigt
 Sehen genau aus wie das lebende Auge

Kohler & Danz

Fabrikanten von künstlichen Augen werden am

9. und 10. Januar

in unserem Store sein.

H. C. Rees Optical Co.

407 E. Houston Str. San Antonio, Texas.

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Kleines Gebäk.

6 Eier, 3 Tassen Zucker, 1 Tasse Butter, Gewürz nach Belieben, 2 Theelöffel Backpulver, Mehl genug zum Ausrollen. Man bestreicht mit Eigelb vor dem Backen.

Wein-Jumbles.

1 Tasse Butter, 2 Tassen Zucker, 3 Eier, 1 Weinglas mit Wein, etwas Vanille und genug Mehl zum Ausrollen. Bei guter Hitze gelb backen.

Buttermilchkuchen.

1 Tasse Butter, 4 Tassen Zucker, 2 Theelöffel Backfoda, 2 Tassen Buttermilch. Man rührt Butter und Zucker zu weißem Schaum. Man schüttet Backfoda in die Buttermilch und gießt diese in den Schaum. Man nehme genug Mehl zum Ausrollen.

Kleine süße Kuchen.

1 Tasse Butter, 4 Tassen Zucker, 3 Eier, 1 Theelöffel Vanille, 2 Theelöffel Backpulver und Mehl genug zum Ausrollen.

Die Dame im Kostüel.

Roman von Egon Elvestad.

(Fortsetzung.)

Mit einem bedeutungsvollen Blick auf Nellu fuhr er fort:

„Wenn unsere Freunde die Verantwortung nicht mehr mit uns teilen, so gehen sie zu unseren Feinden über. Wie Anderson weiß selbst am besten, wie wir unsere Feinde behandeln.“

Nellu warf verwirrte Blicke auf die sie umgebenden Menschen.

Dann wandte sie sich an Krag.

„Ich gehe mit Ihnen,“ sagte sie. Frau Habermann wollte auf sie losstürzen, doch Mr. Lewis hielt sie zurück.

„Keine Szenen, wenn ich bitten darf. Es liegt auch kein Grund dazu vor. Beherrschen Sie sich.“

Er wandte sich an das junge Mädchen.

„Aber wissen Sie auch, mein Fräulein, daß dieser Herr hier ein Polizist ist?“

„Ja,“ antwortete sie mit gesenktem Blick.

„Und dennoch ziehen Sie es vor, ihm zu folgen, als mit uns zu gehen?“

„Ja.“

„Das heißt desertieren, meine Freunde verraten, Sie übertreten den ersten Paragraphen unserer Gesetze.“

Ehe Nellu noch antworten konnte, vernahm man wieder ein Autosignal von der Straße.

„Endlich!“ rief Frau Habermann aus.

„Die Damen gehen zuerst hinunter,“ befahl Mr. Lewis. „Seien Sie ganz ruhig, niemand wird Sie antasten. Ich habe noch ein paar entscheidende Worte mit diesem Herrn hier zu reden. Und Sie, Miß Nellu, müssen sich nun entschließen.“

„Gehen Sie getrost mit hinunter,“ bat Asbjörn Krag. „denken Sie daran, daß ich und meine Leute Sie bewachen.“

Herrn Lewis lächelte. Nun kommt das Entscheidende, dachte Krag, die Zigaretten!

Dreiunddreißigtes Kapitel Das Schicksal der amerikanischen Detektive

Asbjörn Krag hatte seinen Widerstand im Verlauf der letzten Minuten vollkommen durchschaut. Die von dem Verbrecher bewiesene Ruhe war nur gespielt und darauf berechnet, auf Krag Eindruck zu machen. Der Detektiv konnte ja all die Hilfsmittel, die internationale Agenten zur Beweismittel wußten, und er erwartete nun eins von diesen durch Lewis in Anwendung gebracht zu sehen. Er war auf der Hut.

Wahrscheinlich vernahm man zum drittenmal das unten wartende Auto, und zwar ließ es sich nun mit zwei langen und zwei kurzen Signalen

hören. Lewis erhob sich und sagte zu Frau Habermann:

„Beilen Sie sich nun, alles ist bereit.“

„Sie stehen also im Auto,“ sagte Krag. „ein geeignetes Beförderungsmittel für moderne Verbrecher.“

„Aber wie weit glauben Sie damit hier in unserem Lande zu gelangen, in dem jeder zweite Bauernhof Telefon besitzt?“

„Und befände sich selbst eine Polizeistation auf jedem zweiten Bauernhof, so würde es uns nicht schrecken,“ erklärte Lewis lächelnd.

„Jede kleinste Stadt hat bei uns Polizei,“ sagte Krag.

„Das bezweifle ich durchaus nicht,“ antwortete Lewis und trat einen Schritt näher auf Krag zu. „Doch wie soll nach Ihrer Meinung in unrichtig werden?“

„Durch den Telegrafen und das Telephon.“

„Es scheint wenig Zweck zu haben, Ihnen Vernunft predigen zu wollen,“ meinte Lewis achselzuckend.

„Nun, nehmen wir an, daß Sie meine Tätigkeit wirklich für einige Zeit lahmlegen,“ sagte Krag und warf einen Blick auf den Revolver des anderen. „diese Möglichkeit gestehe ich zu. Es gibt ja noch andere Leute außer mir.“

„Welche anderen Leute meinen Sie?“ fragte Lewis kalt.

„Einer von ihnen ist mein bester Kollege, der Detektiv Brede.“

„Ach, der starke blonde Mann aus dem Salon?“

„Ja allerdings.“

„Auf den rechnen Sie nicht,“ sagte Lewis ruhig. „Ich sagte Ihnen ja bereits, daß er nun unschädlich ist.“

Er sprach es in einem Ton, der den Detektiv schaudern machte. Asbjörn Krag tat unwillkürlich einen Schritt auf den Verbrecher zu. Doch da richtete dieser sofort die Waffe auf ihn.

„Wollen Sie damit sagen,“ fragte Krag, „daß er tot ist?“ Seine Stimme zitterte vor Erregung.

„Glauben Sie, daß ich den Menschen für so gefährlich hielt?“

„Das ist keine Antwort auf meine Frage. Sagen Sie, haben Sie dieses schändliche Verbrechen tatsächlich begangen?“

„Ich will Ihnen eine befriedigende Antwort geben,“ erklärte der andere, „wenn Sie sich nur die Mühe nehmen wollten, sich zu beruhigen. Das ist wahrlich nicht zu viel verlangt. Sehen Sie sich.“

Asbjörn Krag setzte sich mit einem Hörgern an den viereckigen Tisch. Lewis nahm den Stuhl ihm gegenüber.

„Ich hielt Ihren besten Kollegen nicht für sehr gefährlich,“ wiederholte er nun. „und demgemäß habe ich gehandelt. Ueber Sie dagegen denke ich doch ein wenig anders, und Sie werden daher begreifen, daß Ihre Lage weit schlimmer ist seit dem

Moment, da ich Sie in meine Gewalt bekam.“

„Wir haben noch mehr Leute,“ wandte Krag ein.

„Die haben wir alle unschädlich gemacht,“ sagte Lewis mit einer abwehrenden Handbewegung.

„Die amerikanischen Detektive?“

„Würden ebenfalls unschädlich gemacht, soviel ich soeben erfuhr. Sie müssen mich im übrigen entschuldigen. Ich habe mir die Freiheit genommen, Ihre Wohnung zu benutzen.“

Dort befinden sich augenblicklich die beiden Detektive aus Chicago. Der eine, der für meine Gefangenschaft einstehen sollte, war der erste, den wir matt setzten, dank der außerordentlichen Geschicklichkeit dieser Dame.“

Er nickte Frau Habermann zu; diese war jedoch so vollkommen mit ihren letzten Vorbereitungen für die Flucht beschäftigt, daß sie das Kompliment gar nicht hörte.

„Natürlich würde der andere Chicagoer, als er kam, auf die gleiche Art unschädlich gemacht,“ fuhr Lewis fort. „Ihre Wohnung ist ja so außerordentlich ruhig und geeignet zu un-

gestörter Arbeit.“

„Halten Sie denn diese beiden Amerikaner für sehr gefährlich?“ fragte Krag.

Lewis schüttelte lächelnd den Kopf. „Nein, nicht sonderlich,“ sagte er.

„Ich kann mich also darauf verlassen, daß Sie nicht den äußersten Schritt täten?“

Aber da veränderte sich Lewis' Gesicht und nahm sofort wieder den harten, grausamen Ausdruck an, der so unheimlich selbst auf Krag wirkte.

„Es können auch noch andere Beweggründe mitspielen, als die Furcht vor persönlichen Eigenschaften,“ sagte er. „Wenn ich etwas zu rächen habe, scheue ich keine Mittel und schrecke vor nichts zurück.“

Während dieses Gespräches, dessen Riede und Gegenrede wie Schläge aufeinander gefolgt waren, hatten sich die beiden Damen vollends fertig gemacht. Mr. Lewis' barocke Anrede hatte Frau Habermann offenbar erschreckt, denn nun war sie weit nachsichtiger gegen die arme Nellu. Sie standen in Hut und Mantel, Frau Habermanns kleine Reisetasche war

das einzige Gepäck. Durch den dichten Schleier richtete sich Miß Nellus Blick unabgewandt auf den Detektiv.

Nun, da sie aus dem Gespräch der Männer erst den rechten Einblick in die Handlungsweise ihrer Peiniger erhielt, sah sie sich mehr als je gegen ihren Willen in der Gewalt dieser Menschen. Asbjörn Krag wollte ihr ein tröstendes Wort mit auf den Weg geben.

„Liebes Fräulein,“ sagte er, „verlassen Sie sich darauf, daß Sie mich bald wiedersehen werden.“

Wieder lächelte Mr. Lewis, und indem er die Waffe zu Krag's Stirn erhob, sagte er:

„Wer hat hier die Macht?“

Und ohne eine Antwort abzuwarten, befahl er den Damen:

„Nun gehen Sie. Drinnen beginnt, wie ich höre, soeben ein neuer Walzer, der Weg durch den Korridor wird also frei sein.“

In der Tür wandte sich Frau Habermann an den Detektiv:

„Hoffentlich sehe ich Sie niemals wieder,“ sagte sie.

„Haben Sie denn wirklich Ursache, sich über mein Benehmen zu beklagen?“ fragte Krag. „Und ich glaube doch, jede mögliche Rücksicht beobachtet zu haben.“

„Ich denke, der Doktor wird dafür sorgen, daß ich zukünftig aller Rücksicht von Ihrer Seite entgehe.“

Nun hörte man das Auto draußen nochmals signalisieren, und die beiden Damen eilten hinaus. Frau Habermann mußte das junge Mädchen förmlich aus dem Zimmer ziehen.

„So wären Sie und ich also nun allein,“ sagte Lewis, „und bald würde auch ich Sie verlassen.“

Während er mit der einen Hand den Revolver erhob, nahm er mit der anderen einen Gegenstand aus der Tasche. Es war ein Zigarettenetui.

Als Asbjörn Krag dieses Wandersack sah, konnte er seine Freude kaum verbergen. Denn alles ging nach Berechnung.

„Da die Damen nun fort sind,“ sagte Lewis in gleichgültigstem Ton, „ist es ja gestattet, ein wenig zu rauchen. Ich nehme gern eine Zigarette in Augenblicken der Erregung. Und

(Fortsetzung auf Seite 7.)



When you see it you will say, ... "Only General Motors could produce such a car at Chevrolet's Low Prices"

SIPPEL AUTO CO. New Braunfels, Texas

QUALITY AT LOW COST

Advertisement for Alpenkräuter (Alpine Herbs) by Dr. Peter Fahrney & Sons Co. Includes text: 'Hoffe noch, selbst wenn andere Medicinen Dir nicht geholfen haben. Ein einfaches, erprobtes Kräuterpräparat wie Sorni's Alpenkräuter'.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various words and phrases.

(Fortsetzung von Seite 6.)

Ich weiß ja, daß auch Sie ein leidenschaftlicher Raucher sind. Bitte sehr.

Ohne zu zögern nahm Krag eine von den dargereichten Zigaretten.

Runddreißigstes Kapitel

Nachmaliger Rollenwechsel

Alsbjörn Krag tat, als würde er nach seinen Streichhölzern, und vertauschte bei dieser Gelegenheit die empfangene Zigarette mit einer von seinen eigenen, die er bei sich führte. Er ließ Mr. Lewis' Gesicht verschwinden und zündete sich seine eigene Zigarette an.

Lewis hatte das Manöver nicht gemerkt.

„Namentlich in spannenden Situationen kann ich die Zigarette nicht entbehren,“ sagte Lewis. „Das beruhigt die Nerven.“

„Finden Sie die Situation wirklich so spannend?“ fragte Krag. „Nach meiner Meinung ist eine Situation nur dann spannend, wenn der Ausgang ungewiß ist.“ Er warf einen Blick auf des anderen Revolver und fuhr fort: „Und mit dieser Waffe in der Hand sind Sie ja in jedem Augenblick Herr der Situation. Darf ich um ein Streichholz bitten?“

Lächelnd reichte der andere ihm ein Streichholz.

Krag sog den Rauch in tiefen Zügen ein, und ein paar große, zitternde Rauchwolken stiegen zur Decke empor.

„Sie haben recht,“ sagte er, „das beruhigt.“

„Wie finden Sie diese Zigarette?“ fragte Lewis.

„Ausgezeichnet,“ antwortete Krag. „Sie scheint mir einen merkwürdig süßlichen Geschmack zu haben, es ist ohne Zweifel eine ausgezeichnete Qualität.“

„Sie heißt Medina,“ antwortete Lewis, „und ist direkte Importware. Ich rauche nie die gewöhnlichen Marken. Diese hier liebt besonders der Fürst von W.“

„Und Sie. Das heißt sachverständige Leute. Aber das ist ja ganz merkwürdig. Ich weiß nicht.“

Krag sah sich an den Kopf.

„Wir ist so schwindlig,“ sagte er, „ich begreife nicht.“

Er erhob sich von seinem Stuhl und tat, als müsse er sich an den Tisch stützen, um nicht zu fallen.

Mr. Lewis sah da und betrachtete ihn mit einem leisen Lächeln um die Lippen.

„Nicht jeder Raucher verträgt diese Marke,“ sagte er.

Alsbjörn Krag starrte ihn mit weit aufgerissenen Augen an.

„Sie haben... Sie haben... die Zigarette ist vergiftet... Ich sterbe...“ stammelte der Detektiv.

Damit sank er langsam in den Sessel und blieb zusammengekauert sitzen.

Die Zigarette entglitt seiner Hand und fiel auf den Teppich.

„Der Doktor“ erhob sich mit einem Seufzer der Erleichterung. Nun wählte er, sein Werk getan zu haben. Er warf einen Blick auf die gebrochene Gestalt im Sessel und sagte:

„In dem nächsten vierundzwanzig Stunden erwacht er nicht. Bis dahin bin ich in Kopfhagen.“

Den Weg also nehmen die Autos, dachte Krag.

Sein Kopf war auf die Brust hinabgesunken. In dieser Haltung konnte er selbst mit offenen Augen nichts weiter sehen als den Fußboden rings um sich, nicht aber die Bewegungen des anderen, der verfolgte. Doch er vermochte aus der Stellung der Beine und Füße einen Schluß auf die Situation zu ziehen.

Nun hörte er, daß sich der andere den Mantel überwarf.

Von der Straße tönte wiederum ein Signal herauf, Lewis' Bewegungen wurden eifriger.

„Nun hob er eine kleine Tasche vom Boden auf. Er setzte sie auf einen Stuhl und wühlte darin.“

Krag hob plötzlich den Kopf.

In einem Augenblick hatte er das ganze Zimmer überflücht. Auf dem Tisch lag der Revolver seines Widersachers.

Vorsichtig streckte Krag die Hand aus und setzte sich in Besitz der Waffe.

Nun war er der Stärkere. Lewis hatte seine Bewegung nicht bemerkt.

Alsbjörn Krag stand auf.

Da vernahm Lewis ein Geräusch. Blücheln wandte er sich um und stieß einen fürchterlichen Schrei aus.

Mitten im Zimmer, direkt vor ihm stand Alsbjörn Krag, den er für min-

destens vierundzwanzig Stunden matt gesetzt zu haben wähnte.

„Stillgestanden!“ kommandierte der Detektiv. „Machen Sie die geringste Bewegung zu Ihrer Verteidigung, so schieße ich.“

Krag hätte wirklich geschossen, wenn der andere sich zur Wehr gesetzt hätte. Und sein Gegner sah es seinen Mienen an, daß er ernst machte. Harry Lewis war im übrigen so übermüdet, daß er in der ersten Ueberraschung alle Initiative verloren hatte und den anderen nur anstarrte wie ein Gespenst.

Endlich schien er die Wahrheit zu begreifen und sich als Ueberrumpelten zu erkennen.

„Stillgestanden!“ kommandierte Krag nochmals.

„Und mit meinem eigenen Revolver in der Hand,“ murmelte der „Doktor“ mit fast erstarrter Stimme, „das ist das schlimmste, was mir je begegnet ist.“

„Nun bleibt Ihnen wohl nichts anderes übrig, als zuzugestehen,“ sagte Krag, „daß ich im Besitz der Waffe bin.“

Doch endlich hatte Lewis seine ganze Kaltblütigkeit zurückgewonnen. Er verstand, daß es hier vor allem galt, Zeit zu gewinnen.

„Doch sagen Sie mir nur,“ fragte er, „wie ging es zu, daß Sie so rasch aus Ihrer Betäubung erwachten?“

„Das ist sehr einfach,“ antwortete Krag, „es ist die natürliche Folge davon, daß die Betäubung nicht eingetreten ist.“

„Sie haben ja aber die Zigarette geraucht.“

Krag zeigte ihm lächelnd die nicht angezündete Zigarette und wies auf den Fußboden. „Zunächst, eine von meinen eigenen,“ erklärte er. „Das war nur eine kleine Fingerfertigkeitprobe. Ich ziehe es stets vor, meine eigenen Zigaretten zu rauchen, auch wenn die Marke weniger vornehm ist.“

Der „Doktor“ schüttelte den Kopf. „Daran hätte ich denken müssen,“ sagte er. „Ich kann es mir nun nicht vergeihen, daß ich Sie noch nicht hoch genug eingeschätzt habe, ich hätte wissen müssen, daß es gegen Sie, als den Allergeschicklichsten, nur e i n Mittel gibt.“

„Nun ist es zu spät,“ meinte Krag. „Was beabsichtigen Sie mit mir zu tun?“ fragte Lewis.

„Das will ich Ihnen erzählen,“ antwortete er Detektiv, „und zwar will ich es Ihnen ins Ohr flüstern.“

Muhig trat er dicht an ihn heran, den Revolver in der erhobenen Hand. Er war ein kaltblütiger Mensch. Als er unmittelbar vor ihm stand, erteilte er ihm blücheln einen kräftigen Schlag unter das Kinn. Krag war ein geliebter Vorer und wußte die Wirkung des Schläges zu berechnen.

Der „Doktor“ stürzte in seiner ganzen Länge zu Boden und blieb unbeweglich liegen.

(Fortsetzung folgt.)

Die Garage

Allgemeine Reparaturarbeit an allen Sorten Automobilen

Gas und Öle
Freie Luft und Wasser
Batterie-Wasser und Inspektion
Tires und Tubes

Haus & Jodel
819 Seguin - Straße
Phone 692

Der Neu - Braunfels' Gegenfeitige

Unterstützungs - Verein

hat seine Statuten wie folgt festgesetzt:

18 bis nicht über 21 Jahren... \$1.00

21 bis nicht über 25 Jahren... 1.30

25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45

30 bis nicht über 35 Jahren... 1.63

35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80

40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90

Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen! Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktors:

S. V. Pfeuffer, Präsident.

R. D. Wagensühr, Vice-Präsident

Emil Fischer, Sekretär.

D. C. Seele, Schatzmeister.

Adolf Senne, Neu-Braunfels;

Paul B. Jahn, Neu-Braunfels; Benno du Meil, Seguin; Wendelin Eberhardt, Hunter; Otto Voges, Euberde; Arthur Sahm, Braden.

ANGOSTURA

Dr. SIEGERT'S
Regt Appetit an, fördert Verdauung, kräftigt das System. Man beuge dem Kranksein vor, indem man sich in Stand hält.

Ein kräftigendes Mittel in Ihrer Nahrung
Macht alles köstlich munden.
Dieselbe Formel seit 1824

Zu verkaufen

Vendors Lien Noten
Erste Hypothek - Bonds -
County- und Stadt - Bonds
- und Warrants -
sowie andere hochklassige Securities,
die einen Ertrag von 5 1/2 bis
8% geben.

Wir bezahlen auch 5% Zinsen auf
Ersparnisse.

Phoenix Investment Corporation

A. A. Ludwig, Präsident

Achtung, Automobilbesitzer!

Die neuen Auto - Lizenzen für
1928 sind jetzt da und müssen vor dem
1. Januar 1928 herausgenommen
werden. Automobilbesitzer sind ersucht, ihr
1927 - Receipt und ihren neuen
Licht - Test - Schein mitzubringen.
Peter Nowotny jr.,
8 8 Steuereinnnehmer, Comal Co.

Achtung, Steuerzahler

Vom 1. Oktober an sind die Staats-
und County - Steuern fällig, und
dieselben müssen vor dem 1. Februar
1928 bezahlt werden.

Achtungsboll,
Peter Nowotny jr.,
Steuereinnnehmer, Comal Co.

Jagdverbot

Das Jagen, Fallenstellen und Ser-
umtreifen auf meinen Ländereien ist
strengstens verboten; Zuwiderhan-
delnde werden gerichtlich belangt.
13 3 Gustav Engelmann.

Jagdverbot

Das Jagen mit oder ohne Head-
lights und das Fallenstellen ohne Erlau-
bnis in meinen Pasturen ist hier-
mit verboten. Zuwiderhandelnde wer-
den gerichtlich belangt.
8 8 Henry Behr.

Jagdverbot

Das Jagen auf unseren Ländereien
und das Betreten derselben ist ver-
boten; Zuwiderhandelnde werden ge-
richtlich belangt.
Bertha Gruene,
Thamar A. Gruene,
Franz A. Gruene,
Ella Ogletree,
Paula Hampe.

Kleine Anzeigen

An die Leser

Um Verzögerungen in der Aus-
führung von Bestellungen u. f. w.
zu vermeiden, ist es ratsam, an An-
zeigekunden mit englischen Namen
wenn möglich englisch zu schreiben.
Bei allen sind natürlich auch deutsche
Briefe willkommen.

Neu-Braunfels' Zeitung.
Wenn Sie etwas zu verkaufen oder
zu verhandeln, oder einen Platz zu
verrenten haben, sollten Sie es durch
eine kleine Anzeige in der „Neu-
Braunfels' Zeitung“ bekanntma-
chen. Eine solche Anzeige kostet nicht
viel, wird von sehr vielen Leuten ge-
lesen und bringt fast immer gute Re-
sultate.

Eine kleine Anzeige in der „Neu-
Braunfels' Zeitung“ hat schon oft
einen großen Platz verkauft.

Kleine Anzeigen kosten 2c das
Wort für einmal, 3c das Wort für
zweimal, 4c das Wort für dreimal,
und so weiter, und sind im voraus
zahlbar. Keine Anzeige für weniger
als 25c.

Wir ersuchen Sie, bei der Beant-
wortung dieser Anzeigen die „Neu-
Braunfels' Zeitung“ zu erwähnen.

Zu verkaufen oder zu verrenten,
mein Haus in Kuehler Addition,
Anzustragen 532 Magazyn Avenue,
Gottlieb Jenisch. 15 2

Verlangt, Mädchen oder junge
Frau als Hilfe im Heim von zwei Er-
wachsenden und Baby. Gutes Heim und
guter Lohn für die richtige Person.
Anzustragen 316 W. Marshall St.,
San Antonio. 15 3

Einen Scooter für \$1.49
Blue Bell Grocery
Kaffe Getränke, Zigaretten, Candy,
Brot, Milch, vollständigen Vorrat
Schwarzen, Früchte und Kuchen. Sam-
burgers und Sandwiches.
325 Seguin Avenue
Neu - Braunfels, Texas
Einen Scooter für \$1.49

Zu verkaufen - ein 15 1/2 Hand
und ein 15 Hand Sattel; sehr billig.
Joe Offer, Wetmore, Texas. 14 3

\$3,000 Vendors Lien - Noten
zu verkaufen; würde etwas nachlassen
wenn bis 1. Januar verkauft. Zu er-
fragen in der Zeitungs - Office.
14 2

17 Hand hohes, sehr zahmes Ar-
beitspferd billig zu verkaufen, oder
gegen kleinen Delivery Truck zu ver-
handeln. John Nowotny, Comal-
stadt. 14 3

Zu verkaufen.

Ein Jordan Tractor, ein Casaday
Reitpflug, ein Case Reit - Cultivator,
ein Standard - Pflanzler, eine Zoos
S. P. Gasolin - Maschine, alles in
gutem Zustande; sowie auch zwei gute
Arbeitspferde. Wegen den Preisen
wende man sich an
Edwin Kaderli,
Cranes Mill, Texas.
14 3

Zu verkaufen, mein Haus in der
Comalstadt, nahe bei der neuen Schule,
3 Zimmer, 3 Bäder; auch Stallun-
gen. Preis wenn vor Neujahr ver-
kauft \$2750.00. Werner Luehling,
Neu - Braunfels. 13 3

Bekanntmachung.

Allen meinen werten Kunden und
dem Publikum im allgemeinen zur
freundlichen Kenntnisnahme, daß ich
vom 1. Januar 1928 an nur noch gegen
Bar verkaufen werde.
13 ff. Willie Reuje.

Zu verkaufen, einige wünschens-
werte Lots in der Comalstadt, nahe
Echo Halle, im westlichen Teil von
Neu - Braunfels; sowie auch eine
Seatrola, brennt Holz oder Kohle.
Buick Touring Car und Ford Road-
ster zu verkaufen oder verhandeln.
Franz E. S. Sippel bei Sippel Pho-
nograph Co. 6 ff.

Neues leichtes Surrey mit Gum-
mireifen zu verkaufen. Preis \$175,
nehme \$100. Masur Hardware Co.,
Lodhart, Texas. 13 3

Deutonia Halle

Günstig gelegener Geschäftsplatz
nahe bei Neu - Braunfels, zu vermieten
für längeren Termin unter sehr
günstigen Bedingungen an verant-
wortliche Person. Anzustragen bei
Fred Tausch, Guaranty Bond State
Bank. 12 ff.

Tonnen reinen, süßen, köstlichen
Sonig. Beste die Sie je gefolgt.
Qualität und Ablieferung garantiert.
Preis \$ 0. 9 hier. Waben - je sechs
10 Pfund - \$17.75; Extrakt
Sonig, zwei 60 Pfund-Kannen \$9.90;
eine 60 Pfund - Kanne \$5.25, sechs
10 Pfund - Kessel \$6.50. T. F. Robin-
son, Bartlett, Texas. 12 ff.

Wachsb Blumen

Zumme eine schöne Auswahl vor-
rätig für allerlei Dekorationen; vor-
züglich für Gräberhuldigung; sehr
dauerhaft. Zu haben bei Frau Em-
ma Kadelmayer, Ecke Coll- und San-
ta Clara - Straße, Telephone 132. 12 6

Zu verrenten.

Will's Restaurant neben dem J.
G. N. Depot, gut für irgend ein Ge-
schäft, kann sofort bezogen werden.
Näheres bei Alfred Schalausky, Neu-
Braunfels. 4 ff.

Zu verkaufen, mein Wohnplatz in
Neu - Braunfels, Haus mit 4 Zim-
mern und Halle, und Nebengebäude.
Zu erfragen in der Zeitungs-Office.
11 ff.

Samen und Pflanzen.

Unsere Stiefmütterchen sind die
neuesten Schöpfungen, in jeder den-
kbaren Variation in Farbe, Schattier-
ung und Tönung. Man pflanze jetzt
für Winter- und Frühjahrspflanz-
kräftige Pflanzen \$2 per 100 portu-
frei, einige mit Knospen. Bradley's
Ranch Garden, Toga, Texas. 14 2

Crystal Wax Zwiebelpflanzen
\$1.00 für 1,000, \$5.00 für 6,000;
gelbe 85c für 1,000, \$4.50 für 6,000.
Abgeliefert. Ernst Hohenberg, Der-
by, Texas. 9 8

Reinen Lone Star Cotton-Samen,
beglaubigt von der Staatsbehörde,
geeignet auf Privat - Gin. Schreibt
um Auskunft. J. W. Mann, Waco,
Texas. 13 6

Zwiebelpflanzen.

Crystal Wax und Yellow Bermuda
Pflanzen, 10c das Hundert, zu ha-
ben bei
Robert Linnark
in der Comalstadt.
ff.

Zwiebelpflanzen

Schöne weiße und gelbe Zwiebel-
pflanzen jetzt zu haben bei
Rez Floral Company
624 Seguin - Straße
14 3

Bäume, Büsche - alle Sorten
Obst- und Schattenbäume, Rosen und
immergrüne Bäume und Sträucher,
Hecken- und Zierpflanzen. Katalog
frei. Frankton Nurseries Co., Frank-
ton, Texas. 14 3

Jingerald's Texas Sack über
Fruchtbaum enthält interessante Er-
fahrungen, die er mit Bäumen im
Züchten gemacht hat. Dasselbe ist frei.
Jingerald's Nurseries, Stephenville,
Texas. 12 7

McDonald Brombeerpflanzen, Lu-
stin Demberries, Dallas Brombeeren,
100 \$1.50, 500 \$5, 1,000 \$9, portu-
frei. J. B. McDowell, Lindale, Tex-
as. 13 7

Als Altersversicherung sollte man
einen Pecan - Gain pflanzen mit
Bright's Quality Pecan-Bäumen.
Schreibt um Preise und Auskunft.
J. B. Wight, Cairo, Ga. 13 4

2 Aker trostfeste, im Freien ge- zogene

Wakfield Kohlpflanzen
200 60c, 500 85c, 1,000 \$1.50 portu-
frei. Jetzt zum Versand bereit; Zu-
friedenheit garantiert.

Athens Plant Farm
9 10 Athens, Texas

Notden Seed Company, Wills
Point, Texas, Züchter und Versender
von Big Boll Notden Cotton - Sa-
men. \$2.25 per Bushel in 3 Bushel-
Säcken, abgeliefert an Stationen in
Texas und Louisiana. 13 4

Verlangt, sofort, Mann um in
Baumschule zu arbeiten; ich lehre
ihn; Verpflegung, Zimmer, Wäsche
und guter Lohn. Liberty Farm Nur-
series, R. 4, Fort Worth, Texas. 13 4

Pfirzichbäume - 2jährige, \$20
hundert. Rosen, immergrüne Hecken,
Zierpflanzen. Katalog frei. Liberty
Farm Nurseries, R. 4, Fort Worth,
Texas. 13 4

Tabak.

Kaufstabak, gealtert, 11 Pfund
\$1.50; Feife frei. Wilder Kautabak
5 Pfund \$1.00. Tobacco Club, Se-
dalia, Mo. 11 10

Tabak - Beste Kentucky-Süß-
blatt-Brandtabak, 6 Pfund \$1.20.
Kautabak \$1.50. Zu bezahlen an
Elektriker. Adressiere an Oscar
Luther, Wingo, Mo. 10 12

Grundeigentum.

Zu verkaufen, oder zu verhandeln,
mein Platz, 397 Aker bei Craness
Mill, 1 Meile Guadalupe - Front,
75 Aker Feld. August Haas, Craness
Mill. 14 3

Schöne Ranches, bewässerte Gar-
men und tragende Pecan - Obstgär-
ten, billig. Schreibt Nector & Nector,
San Saba, Texas. 13 6

Große Bargains in Farmen: Das
Red River - Tal im südöstlichen Ok-
lahoma ist wunderbar geeignet für
Diversifikation, Geflügelzucht und
Milchwirtschaft. Preise sind viel mäh-
riger als in länger besiedelten Ge-
genden. Adresse: Box 111, Durant,
Oklahoma. 12 12

Land zu verkaufen, ungefähr 1,200
Aker nahe Stadt an guten Wegen,
eingeteilt in kleinere Stücke, einiges
in Kultur. W. G. Lee Woods, Box
323, Sallettsville, Texas. 11 6

Verlangt - Zu hören von Eigen-
tümer, der Ranch zu verkaufen hat.
Man gebe Cashpreis und Einzelheit
an. D. A. Bush, Minneapolis,
Minn. 11 5

Zu verkaufen, mein Platz an
Macgdoches Road, 2 1/2 Meile süd-
westlich von Braden, 15 Meilen von
San Antonio; 102 Aker, ungefähr
die Hälfte in Kultur, Rest Pasture;
reichlich Wasser, gutes großes Wohn-
haus, gute Nebengebäude; sehr ge-
eignet für Dairy. Albert Goll, Route
3, Box 217, San Antonio, Texas. 12 4

Geflügel und Scheier.

Baby - Küden. Für alle vor dem
1. Januar eingehenden Bestellungen
von Baby - Küden, abzuliefern in
1928, sind die Preise von 20 bis
50% reduziert. Jetzt ist die Zeit junge
Zuchthühner zu kaufen, um Ihre
Gelegler zu verbessern. Diese Hüh-
ner stammen von den besten Legern
ab, welche Geld kaufen konnte in Eng-
land. Habe bereits die Hälfte meiner
jungen Hühner verkauft. Habe noch
einige Hühner, die Frank Snowden
mit nach Amerika brachte; die Preise
rangieren von \$15.00 bis \$30.00.
Stammbaum geliefert mit allen jun-
gen Hühnern. Wir sind die größten
Züchter und Exporteure von Eng-
lischen Weissen Leghorns in Amerika.
Schreibt um Katalog. Johnson Poul-
try Ranch. Die Adressen, die ursprüng-
liche in Texas. Wolfe City, Texas. 14 ff.

Giant Bronze Ruter von Martin.
Balde berühmter Copper Bad-Rasse.
Tom's fünfzehn Dollars. Keine Sen-
nen. Gebt diese Anzeige auf. Mrs.
Mollie Meeks, Driftwood, Texas. 14 3

Tancred - Rasse Weiße Leghorn
Hennen, ausgebrütet 1926. Gezüchtet
um Regen. Ruf 200 verkaufen, um
Platz zu machen für junge Hühner.
Preis \$1 jede. D. E. Cabuch, Fredell,
Texas. 14 3

Feine, reingezüchtete Giant Bronze
Butter, Tom's 88, Sennen \$6; jüngere
exemplare billiger. Etta Stone, Win-
field, Texas. 13 9

Zu verkaufen - Hochgradige
Merino Delaine Widder, jeder
\$15.00; und Großknochige Weiße
Holland Butter - Tom's, 88 jeder. Wei-
de haben erste Preise erhalten auf
Fairs. Will Kwoisch, Box 613, La
Grange, Texas. 13 3

Trappfied, blutgeprüfte Barred
Red und Rhode Island Küden 15c.
Drei Wochen alt 25c. Sechs Wochen
alte Bullets 60c. Fünf Monate alte
Bullets \$1.50. Fünf Monate alte
Zuchthühner \$3.00. Mamma Dathern,
Route 7, Houston, Texas. 8 8

STAR PARASITE REMOVER

Gives Poultry in water or feed will im-
prove their appetites, tone the system
and greatly help in reducing disease
and increasing egg production.

FREE TRIAL
STAR ROUPE TABLETS
Has proven remarkably successful as a
treatment and in preventing Colds,
Roupe, White Diarrhoea and all other
bowel troubles. We want every poultry
raiser to try it. A Free Sample as your
Drug Store, or sent by Star Chemical
Co., Arlington, Texas.

Sold and Guaranteed by
S. V. PFEUFFER CO.
and all Druggists

MARTIN'S EGG PRODUCER
hilft Hennen legen, indem er sie nor-
mal und gesund hält und mit für Er-
produktion nötigen chemischen Be-
standteilen versieht.

MARTIN'S ROUP TABLETS
kurieren und verhindern Krankheiten.
Geldzurück - Garantie für Zufrieden-
heit.

Giband & Fischer
Schumann & Arnold

Verchiedenes.

10,000 deutsche Volks - Romane,
verkauft zu bedeutend herabgesetzten
Preisen. - Jeder Roman enthält je
100 Seiten und ist komplett. Verzeich-
nis mit Preisangabe frei. Neuer
großer Katalog, 10 Cents für Por-
to. Herman Kirchen, 1121 So. Whip-
ple St., Chicago, Ill. 14 3

Büchlein Sie sich zu verheiraten,
so schreiben Sie an Guitav Kuehl,
287 E. 10th Street, St. Paul, Minn.,
der älteste, zuverlässigste Agentur
in Amerika. Sat Applikanten in allen
Teilen des Landes. Strifte, ebrliche
Bedeutung. 15c für Druckzehen.
14 10

Patente und Handelsmarken
Alle Länder, mächtige Gebühren;
24jährige Praxis. George C. Heimide,
32 Union Square, New York, An-
walt, registriert-Ver. Staaten und
Canada. 10 12

Indian Silver Star Tea

Flanderei aus Dallas.

Es ist eigentlich noch mordsmäßig kalt und meine Schreibstube, die ich mit dem hochbetragenden Namen „Bibliothek“ beehre, ist ohne Heizung; aber ich will doch ein paar Neugierigkeiten (?) ansplaudern. Dieses kalte Wetter — der Thermometer war neulich siebzehn Grad unterm Gefrierpunkt gefallen und muß sich dabei wohl ein Bein gebrochen haben, denn er hat sich seit der Zeit gar nicht so recht wieder in die Höhe rappeln können — ist wohl auch schuld daran, daß der Oberst-Kommandierende der „American Legion“, Edward E. Spofford, „kalte Füße gekriegt“ hat. Er hatte vor kurzem angekündigt, daß die American Legion über die ganzen Vereinigten Staaten ein Referendum über die leidige Trintfrage: Das 18te Amendement und die Volstead-Akte, abhalten und der Welt zeigen werde, wie die tapferen Vaterlandsverteidiger in dieser Frage denken. Jetzt hat er bekanntgemacht, daß ein solches Referendum (Arbitrium) von dem National Executive Comite angedröhnt werden müsse und er mit der Sache nichts zu tun habe. Schade! Ich glaube, den Herren von der Anti-Saloon-Liga wären bei dieser Abtinnung die Augen ein bißchen aufgegangen!

Herrgott, Jan mir Zeit!
Die Crime Suppression League of Dallas (Liga zur Unterdrückung von Verbrechen) hat hier neulich wieder eine Sitzung abgehalten und ist dabei zu dem Schlusse gekommen, daß wenn auch die Zahl der Verbrechen in erfreulicher Weise abgenommen habe, sie doch immer noch nicht ganz ausgerottet seien und die S. S. V. ihre Tätigkeit nicht aufgeben dürfe. Was die C. S. Liga jemals getan hat zur Unterdrückung oder Verhinderung von Verbrechen, außer daß sie für die strenge Durchführung des 18ten Amendements und der Volstead- und Dean-Gesetze „resolutioniert“ haben, habe ich mit meinem beschränkten Untertanen-Verstand noch nicht austüteln können. Was nun die „erfreuliche Verminderung von Verbrechen“ in Dallas anbetrifft, so will ich für die Ereignisse eines einzigen Tages in einem Stadtteil erwähnen:

„Als Frau J. C. Barr Montag nachmittag mit einem großen Armvoll Schwere nach Hause ging, entriß ihr ein junger Mann, die Handtasche mit \$22 und entkam. Dies geschah mitten in der Stadt, Ecke Croan- und Gano-Strasse. Vorse und Geld wurden ihr später von den Detektiven Henderson und Frey zurückerstattet.“

„Hel. Helen Wilson berichtet das Verschwinden ihrer Geldbörse mit \$5 und einem Coed für \$10.“

„Eine Miniatur-Cederkiste, vierzehn Schachteln Cando, sechs Cartons Cigaretten und verschiedene andere Sachen wurden aus Frau C. C. Johnson's Cafe, 3004 Commerce Str., entwendet.“

„Diebe brachen in die Kellertion von E. W. Sullivan, 4410 Main Str., ein und erbeuteten \$53.18.“

„Siebenundachtzig Stiefelagen und Beutelkratten - Hüte wurden aus dem Geschäfte der Finegan Co. gestohlen.“

„R. A. Logan, 222 East Jefferson Str., berichtet den Verlust von zwei Anzügen, einem Rasiermesser und anderen Sachen.“

Zazu kommen noch fünf oder sechs Raubsonfälle am selben Tage, über welche mir die Einzelheiten abhandeln gekommen sind. Ach ja, die Liga zur Unterdrückung von Verbrechen muß unbedingt noch weiter fungieren! Unsere vielgeplagte Polizei, und der Sheriff mit seinen Gehilfen, haben ja so viel zu tun mit dem Aufspüren von „Homebrew“-Machern und Schnapsveräußern, daß sie sich unmöglich mit solchen Kleinigkeiten wie Diebstähle, Einbrüche, Raubsonfälle, Strahnenraub u. s. w. abgeben können.

Eine recht lebenswürdige Frau muß doch die 21jährige Frau West in Perry, Ohio sein, die ihren 26jährigen Mann tötete, weil er sie nicht zu einer Whistpartei in Cleveland nehmen wollte. Sie erschlug ihn mit einem Hammer und einem Tischbein, band ihm Hände und Füße mit

Drabt — damit er nicht am Ende noch fortlaufen konnte — nahm ihr Auto fuhr nach Cleveland spielte dort mit vielem Glück Karten, mußte bis nach Mitternacht und fuhr dann quatschvergnügt nach Hause. Ohne das Kännche — aber nein, das geht ja nicht! Hier darf ich noch nicht aufhören sonst fühl' ich belächelt und wird böse! Also weiter geplaudert:

Die Nordische Automobil - Fabrik, welche hier seit Monaten stillgestanden hat, wird im Januar wieder eröffnet werden und ungefähr 2000 Mann Beschäftigung geben. Dazu kommt noch, daß Dallas die \$23,900,000 Bondausgabe mit großer Mehrheit angenommen hat. Also herrscht Freude jetzt in Troja's Hallen!
Ihne das Kännche — wünschend (hier paßt's doch besser her).

Eingefandt.

Neujahrsgruß an die Arbeiter.

Wiederum ein Jahr verfloßen Näher zu der Ewigkeit, Wie ein Pfeil wird abgeschossen, So vergehet unsre Zeit!

Ein neues Jahr, Ein neues Ringen, Ein neues kämpfen Tag für Tag, Das fündet laut Auf ertzen Schwingen Der Glocken letzter Stundenkling.

Vorbei die Not, vorbei das Darben, Daß alle sich des Lebens freuen, Die sich das gleiche Recht erwarben, Die Bürger dieser Welt zu sein.

Und immer die Zertrentheit, Die Hausdame meldet an: „Der Arzt ist da, Herr Professor!“ „Ach was, ich habe keine Zeit, sagen Sie ihm, ich sei krank.“

OPERA HOUSE

PROGRAMM
Samstag, 31. Dezember
JAHRLICHER FEUERWEHR-BALL

Notiz
Feuerwerk und Rauchen strengstens verboten in Halle und Lobby.

Sonntag und Montag
1. und 2. Januar 1928
Clara Bow, Charles Rogers, Joseph Swickard, Josephine Dunn, Harvey Clark und Frances Raymond in
GET YOUR MAN
Schaltjahres-Special!
Keine Uniform, kein Abzeichen, keine Pistole, keine Kanone — nicht einmal ein Bluthund! Einfach ein wenig stark bekundetes Verliebsein, und Clara kriegt ihren Mann! Und Clara ist das Maedchen, das Solches gründlich versteht. Es gibt kein Ausreissen, wenn alle Maedchen Clara Bows Beispiel in „Get Your Man“ folgen.

2 Reel Comedy und Paramount News 10 und 30c
Dienstag und Mittwoch
3. und 4. Januar
Mary Astor, Lloyd Hughes, Myrtle Stedman, Virginia Lee Corbin und Jed Prouty in
NO PLACE TO GO
Eine romantische Broadway-Suedsee-Geschichte, die alles in Ihrem System enthaltene Lachen zu Tage foerdert.
2 Reel Comedy und News 10 und 20c

Donnerstag und Freitag
5. und 6. Januar
Eine Paramount Feature
Pola Negri, Clive Brook, Elinor Hanson, Claude Giltingwater und Clyde Cook in
BARBED WIRE
2 Reel Comedy und News 10 und 20c

Gebucht fuer
Sonntag und Montag
22. und 23. Januar
Norma Talmadge in
CAMILLE
Das Bild, auf das Alle schon warten.
Sowie auch in naechster Zeit:

THE GORILLA
Milton Sills in
THE VALLEY OF THE GIANTS
BEAU GESTE
BEAU SABREUR
WHAT PRICE GLORY
SEVENTH HEAVEN
und andere erstklassige Erfolge.

Abfuhr.
Autor: „Nun, wie lohnt sich mein neues Lustspiel?“
Direktor: „Mehr ein Ver-lustspiel!“

CAPITOL THEATRE

Notiz: Edna Park Players werden Donnerstag und Freitag nicht, wie bekanntgemacht hier sein, da das Hauptmitglied der Gesellschaft ernstlich erkrankt ist.

Samstag, 31. Dezember
Sylvester-Abend
Einen Tag nur:
Lois Wilson und Sam Hardy in
BROADWAY NIGHTS
Ein Schauspiel, das grossartiger ist als „Broadway“. Ein Lustspiel das heller scheint als „The Gay White Way“. Ein grossartiges „Special“!
Sowie auch 2 Reel Western oder Comedy 10 und 25c

Sonntag, Montag, Dienstag
1., 2. und 3. Januar
Rex Ingrams grossartige neue Produktion
THE GARDEN OF ALLAH
Mit Alice Terry und Ivan Petrovich. Das Meisterstueck des Mannes, der die Aufnahme der „Four Horsemen“ geleitet hat. Das zaubervolle Morgenland von „Tausend und Eine Nacht“ auf dem Film in dieser neuzeitlichen Liebesgeschichte. In der Wueste Sahara gefilmt. Sie werden einen Sandsturm sehen, wie der Film noch nie einen gezeigt hat — nebst tausend anderen Ueber-raschungen und packenden Situationen. Man darf Unge-woehnliches erwarten von dieser schoensten aller Ingram-Leistungen.
Sowie auch
Buster Brown Comedy und News
Hauptsaal 15 und 35c
Balkon 10 und 25c

Mittwoch, Donnerstag, Freitag
4., 5. und 6. Januar
Norma Shearers grossartiges Bild:
AFTER MIDNIGHT
Eine lebhaft, rasch dahineilende Schilderung dessen, was sich ereignet, wenn ein Mauerblumchen blueht im Nachleben des „Great White Way“. Sie werden ergriffen sein von dem, was passiert. Die beliebte Star-Schauspielerin in ihrer feinsten Rolle.
Sowie auch Comedy und News 10c 20c 25c

Sylvester - Bürger - Ball
— in —
Solms
Samstag, den 31. Dezember.
Gute Musik. Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird geforgt. Jedermann freundlichst eingeladen.
D. Reinarz.

Großer Sylvester-Bürger-Ball
in der
Salitrille Halle
Concerte
Samstag, den 31. Dezember.
Eds Orchester liefert die Musik. Eintritt für Damen 25c, für Herren 50c. Freundlichst ladet ein
Das Comite.



Wir kündigt hiermit die erste Ausstellung von
1928
Frühjahrs - Hüten
an.
\$5 bis \$12
Besichtigen Sie unsere Schaufenster.



Stehling Bros.
Der Store für Männer

Großer Neujahrs-Ball
— in —
Fratt
Sonntag, den 1. Januar.
Die „Sieben Eulen“ liefern die Musik. Ich habe die Halle wieder selbst übernommen und lade alle meine alten Freunde und jedermann herzlichst ein
G. L. End.

Großer Sylvester-Bürger-Ball
— in —
Schumannsville
Samstag, den 31. Dezember.
Tipps Trail Blazers liefern die Musik. Es wird gebeten Lunch mitzubringen. Kaffee wird serviert. Eintritt 50c. Kommt und feiert mit uns!
Schumannsville Social Club.

Neujahrs - Ball
in der
Echo Halle
— Sonntag, 1. Januar 1928.
Die „Gloom Chasers“ liefern die Musik. Eintritt: Herren 50c, Damen 10c. Freundlichst ladet ein
Echo Heim - Gesellschaft.

Großer Neujahrs-Bürger-Ball
— in —
Schulz's Halle
Marion
Sonntag, den 1. Januar.
Freundlichst ladet ein
Dugo Schulz.

Sylvester - Bürger - Ball
in der
Echo Halle
Samstag, den 31. Dezember.
Friedrichshaus Orchester liefert die Musik. Bitte Lunch mitbringen, Kaffee wird serviert. Eintritt 50c. Jedermann freundlichst eingeladen.
Echo Heim - Gesellschaft.

Großer Ball
für Jung und Alt in
Hancock
Sonntag, den 1. Januar.
Alte Musik wird gespielt. Freundlichst ladet ein
Frank Guenther.

Preis - Masken - Ball
— des —
Germania Farmer - Vereins zu Anhalt
Sonntag, den 15. Januar 1928
Schöne Cash-Preise gelangen zur Verteilung. Anfang 7:30, bis 9 Uhr für Masken. Eintritt für Maskierte frei, für Andere 25c. Darauf folgendes Tanzen frei. Warmer Kaffee und Sandwiches zu haben auf dem Plaze. Eds Orchester liefert die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.
Germania Farmer-Verein

Speziell für Samstag

Kartoffeln, 10 Pfund für	25c
Rio Kaffee, das Pfund	28c
Zwetschken, 2 Pfund für	25c
Sunbrite Cleanjer	6c
Reis, 4 Pfund für	25c
Jello, 5 Pakete für	25c
Tomaten, 4 Kannen für	25c

CASH & CARRY
früher „Pick & Pay“

5 Case Riding Cultivators, jeder	\$35.50
1 Case Riding Cultivator, 6 Schaufeln	50.00
1 Case Doppelreihen Pflanzler	85.00
1 Moline Disc - Pflug	50.00
1 Case Schwarzland - Handpflug	10.00
2 Künstschaufel-Hand-Cultivators, jeder	5.00
1 Drag Scraper	10.00
1 Zuckerrohr - Presse	15.00
1 Delivery Truck	135.00
1 Ton Truck	110.00

Alle unsere Kunden bitten wir, Abrechnung zu halten bis zum 1. Januar 1928.

Faust & Co.

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henno, Vice-Präsident.
R. Dittlinger, Vice-Präsident.

B. W. Nuhn, Kassierer.
Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels

Kapital und Ueberchuß . . . \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Travelers Checks, Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Entlastungen prompt besorgt. Safety Deposit Boxen zu verrenten.

Direktoren:
D. Dittlinger, George Edward Samms Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, G. G. Henne, B. W. Nuhn, Otto Reinarz, Ed. Schleyer.